



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

„lebendiges Wasser“

Juli - Allerheiligen 2014

Foto: Rehberger Josef, Martinsberg

„An jenem Tag wird aus Jerusalem lebendiges Wasser fließen, eine Hälfte zum Meer im Osten und eine Hälfte zum Meer im Westen; im Sommer und im Winter wird es fließen.“ (Sacharia 14,8) „Der Engel Gottes führte mich zum Eingang des Tempels zurück, und siehe da, Wasser strömte, nach Osten hin, unter der Tempelschwelle hervor. Dieses Wasser fließt in den östlichen Bezirk hinaus und läuft in das Meer, ins Meer mit dem verunreinigten Wasser. So wird dieses Wasser gesund. Jedes Lebewesen, das sich dort tummelt, wohin der Fluss gelangt, wird leben. Die Fische werden sehr zahlreich, wenn jenes Wasser dort hin kommt. Die Fluten werden gesund, und da, wohin der Fluss kommt, bleibt alles am Leben.“ (Ezechiel 47, 1,8-9)

Es wird lebendiges Wasser fließen, spricht der Prophet Sacharia und beim Propheten Ezechiel kommt das Wasser unter der Tempelschwelle, also vom Heiligtum hervor. Dieses lebendige Wasser bringt üppiges Leben hervor, es macht das verunreinigte Wasser gesund. Wieviele Menschen bräuchten heute dieses lebendige Wasser um wieder gesund zu werden? Ganze Flüsse sind heute so vergiftet, dass kein Lebewesen mehr darin existieren kann, und die Menschen die entlang solcher Gewässer leben müssen, erkranken und sterben oft schon in jungen Jahren.

Wir hier in Österreich dürfen in einem Land leben, wo dieses reine, gesunde und lebendige

Wasser noch beinahe unbegrenzt zur Verfügung steht. Weltweit gesehen ist dies ein unschätzbare Gut, das uns sehr gut leben lässt.

Durch den Import von Lebens- und Futtermitteln, von Textilien und anderen Stoffen, verbrauchen und verschmutzen wir alle in den Wohlstandsstaaten enorme Ressourcen von Wasser in Ländern, wo Menschen nicht ausreichend Trinkwasser zur Verfügung haben.

Dieser Zusammenhang ist vielen Menschen nicht bewusst und auch nicht einsehbar.

Die Kinder in Afrika, in Indien, in Lateinamerika oder anderswo, wollen und sollen auch „lebendiges, gesundes Wasser“ trinken können!

„lebendiges und gesundes Wasser für ALLE“

wünscht Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Inhalt 2/2014

Thema: „lebendiges Wasser“

Thematische Beiträge:

- 01 lebendiges und gesundes
Wasser für „Alle“
- 03 „Gelobt seist du Schwester Wasser
- 03-04 Wasser in den Weltreligionen
- 04-05 Texte - lebendiges Wasser

- 13 Neue WortgottesfeierleiterInnen
Gottes Wegbegleitung
- 14 Termine und Aktionen

Berichte und Informationen Pfarrverband:

- 06 Ehejubiläumsgottesdienst
Jugend spielt: „Jedermann“
- 07 Ministrantentag in Stift Göttweig
In eigener Sache, Impressum
- 08 Teilhaben am Brot des Lebens ...
- 09 Caritas&Du
- 10 Firmung in Schönbach
- 11 „Brenna tuats guat“
Kreuze schmieden
- 12 Jugend spielt „Jedermann“
Offener Gesprächsabend mit
Weihbischof Dr. Leichtfried

Pfarrberichte:

- 15 - 18 Bad Traunstein
- 29 - 22 Bärnkopf
- 23 - 26 Gutenbrunn
- 27 - 28 Kirchbach
- 29 - 33 Martinsberg
- 34 - 38 Rappottenstein
- 39 - 43 Schönbach
- 44 Werbung
Kontaktdaten Seelsorgeteam

Kontaktdaten Team

Moderator Gerhard Gruber
Tel. 0664/4152950
Mail: gerhard@wvkirche.at

Kaplan Joseph Busuulwa
Tel. 0680/4412869
Mail: joseph@wvkirche.at

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Tel. 0660/3135440
Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at

PAss Sabine Latzenhofer
Tel. 0676/9656781
Mail: jupa.waldviertel@gmx.at

Dekanatsjugendleiterin Sandra Wurzer
Tel. 0676/8266 15378
Mail: jupa.wurzer@gmail.com

Pfarrsekretärin Angela Mach
Tel. 0680/5585963
Mail: angela.mach@aon.at

Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 - Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at

„Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.“



Dieser Vers aus dem Sonnengesang des hl. Franz von Assisi kommt mir jedes Mal in den Sinn, wenn ich auf der Fahrt zu meinem Urlaubsziel Osttirol unterwegs bin. Keine andere Gegend in unserem schönen Land ist so reich an sprudelnden Gebirgsbächen, stürzenden Wasserfällen und klaren Gebirgsseen.

Immer wieder beeindruckt mich die gewaltigen Wassermassen der Umbalfälle im hinteren Iseltal, die Gott sei Dank noch nicht wirtschaftlichen Interessen zum Opfer gefallen sind und das Auge des Wanderers erfreuen. Und immer wieder denke ich beim Verweilen an einem Gebirgsbach oder Wasserfall auch an die Sätze, die der im Vorjahr verstorbene Altbischof Dr. Reinhold Stecher in seinem Buch **„Botschaft der Berge“** über die Quelle niedergeschrieben hat. Ich finde seine Gedanken über das **„lebendige Wasser“** so wertvoll, dass ich sie hier wiedergeben möchte:

Die Brunnen der Berge sind wirklich ein Wunder. Wenn man an die Flüssigkeit denkt, die aus vielen Hähnen Europas als Wasser rinnt, und dann die Hand mit dem Becher in die eiskalte Quelle taucht, dann begreift man das geflügelte Wort: ZURÜCK ZU DEN QUELLEN!

Es ist eigentlich gleichgültig, an welches Gebiet des Menschlichen man denkt – ob an Religion oder Kultur, an Geistesgeschichte oder Umweltfrage, an Recht oder Verfassung, an Erziehung oder Musik: Immer wieder, wenn die Ströme der Geschichte müde und trüb versumpfen und versanden, ertönt der Ruf: „Zurück zu den Quellen!“ – Und dabei ist dieses „Zurück“ kein Rückschritt, sondern der Anfang des Fortschritts.

Wer nämlich zur Quelle aufbricht, muss aufwärts gehen. Quellen liegen immer höher als Flüsse, Seen und Meere. „Zurück zur Quelle“ bedeutet zwangsläufig den Gang in ein höheres Niveau.

„Zurück zur Quelle“ besagt auch naturnotwendig die Hinwendung zu mehr Schlichtheit, Reinheit, Klarheit, Durchsichtigkeit der Gedanken, Konzepte, Grundsätze und Werte. Die Wassergüte nimmt ja bekanntlich nach unten ab.

Und schließlich muss der, der „zurück zur Quelle“ will, gegen den Strom waten. Es ist immer ein Weg mit Widerstand, ein Antreten gegen den Trend, ein Zusammenprall mit Verständnislosigkeit und Kopfschütteln – jedenfalls eine Fahrt, auf der man sich nie treiben lassen kann.

Und so braucht man sich nicht zu wundern, dass das Bild der Quelle nicht nur Kinder fasziniert, Sehnsüchte in der Fremde wachruft und Bergwanderer erfreut, sondern dass es zu einem Urbild der Menschheit geworden ist, zu einem jener Urbilder, die uns in der Welt der Berge so oft begegnen. Und diese Bilder kreisen immer wieder um das Erhabenste wie in den Worten des Psalms 87:



**„Und sie werden beim Reigentanz singen:
All meine Quellen entspringen in Dir ...“**

*(Aus: Reinhold Stecher – Botschaft der Berge – Tyrolia Verlag)
Josef Rehberger, Martinsberg*

Wasser in den Weltreligionen

Wasser als Symbol für Leben, Tod, Schöpfung, Zerstörung, Fülle, Mangel, Reinheit, Vergänglichkeit, Heilung, Macht, Strafe und Fruchtbarkeit – das alles ist uns in der Bibel, in rituellen Handlungen und in der Kirche schon einmal begegnet. Eigentlich typisch Christentum, oder?

In Wirklichkeit beanspruchen aber alle fünf Weltreligionen das Wasser als zentrales Element für sich. Der Gründe dafür sind einfach erklärt: Menschen erkannten schon sehr früh, dass ohne Wasser kein Überleben möglich ist. Wasser ist und war immer schon kostbar und wird oft als "Geschenk der Götter oder des Gottes" gesehen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass in den Religionen, die sehr oft in Wüstenregionen und trockenen Gebieten entstanden sind, Wasser als Urbild gilt.

Wasser im Islam

**„Sehen denn diejenigen, die ungläubig sind nicht, dass der Himmel und die Erde eine zusammenhängende Masse waren?
Da haben wir sie getrennt und aus dem Wasser alles Lebendige gemacht. Wollen sie denn nicht glauben?“
(aus dem Koran)**

Im Islam wird Wasser als Ursymbol des Lebens und als lebensspendendes Elixier bezeichnet. Es steht für Schöpfung, Geborgenheit, Reinheit, Heilung und als Verbindung zu etwas Göttlichem. Ohne Wasser ist Leben auf dieser Erde nicht vorstellbar.

Da der Islam in den trockenen Wüstenregionen Arabiens entstanden ist, war man sich dort der Bedeutung des Wassers besonders bewusst. Allah wird oft mit dem grenzenlosen Ozean verglichen, der den Menschen, den Pflanzen und allen anderen Lebewesen sein Wasser schenkt.

Im Koran wird das Paradies als prächtiger Garten beschrieben, durch den kühles und reines Wasser fließt. Heutzutage sind aufwendig angelegte Gärten in trockenen arabischen Ländern ein Zeichen des Glaubens an Allah und Sinnbild für das Paradies auf Erden. Nach der Überzeugung steht Wasser den gläubigen Muslime ausreichend zur Verfügung, während den Ungläubigen das Wasser entzogen wird und ihre Gärten vertrocknen werden.

Muslime beten fünfmal am Tag und vor jedem Gebet waschen sie sich ihr Gesicht, Hände, Arme und Füße nach bestimmten Vorschriften. Bei jeder Moschee befinden sich dazu Becken mit fließendem Wasser für die rituelle Gebetswaschung. Durch die Waschung befreit man sich von den Sünden, die man begangen hat.

Wasser im Hinduismus

„Wasser ist das Leben aller Wesen, durch das alle Kreaturen gedeihen, aber auch vergehen, wenn sie von ihm verlassen sind.“ (aus dem Hinduepos Mahabharata)

Wasser gilt im Hinduismus als Urquelle des Lebens und wird als einziges Element als „unsterblich“ angesehen. Nach der Vorstellung gläubiger Hindus transportiert das Wasser die Seelen der Toten zum Ort des ewigen Lebens. Durch das Bad an heiligen Stätten oder durch das rituelle Waschen mit heiligem Wasser können Sünden abgespült und die Seele gereinigt werden. Es gibt zahlreiche Gewässer in Indien (Flüsse, Seen, Teiche), wo ein Bad von Sünden reinigt. Besonders viele dieser heiligen Orte finden sich entlang des Ganges, dem „heiligen Fluss“. Die Asche der Toten wird in den Ganges gestreut und die Reise der Seele soll zur Erlösung führen. So gibt es in Indien viele Wasserfeste, bei denen die Götter verehrt werden.

Hindus glauben auch daran, dass Wasser heilt, von Krankheiten befreit und Jugend und Schönheit zurückbringen kann. Erwähnen muss man auch, dass sich tief in der Erde der Ort befindet, wo die Wassergeister in einer Welt des Überflusses leben. Wasser kann man hier also geradezu mit Wohlstand gleichsetzen. In wenigen Religionen hat Wasser eine ähnlich große Bedeutung wie im Hinduismus.

Wasser im Buddhismus

„Wasser symbolisiert Reinheit, Klarheit und Ruhe, und es erinnert uns daran, unseren Geist zu läutern und den Zustand der Reinheit zu erreichen.“

Auch im Buddhismus hat Wasser eine große Wichtigkeit: Es ist eines der vier bedeutenden Elemente. Jedoch besitzt das Wasser der Seen, Flüsse oder Meere in der buddhistischen Lehre keine spirituelle Bedeutung, es gilt als vergänglich. Der Strom des Wassers in einem Fluss spiegelt aber das Sinnbild der buddhistischen Lehre wieder – die klare, ruhige Art des fließenden Wasser symbolisiert den langen Weg der Meditation bis hin zur Erlösung des menschlichen Daseins, der Erlangung des Nirwanas, wider. Darum wird in dem Element Wasser gleichzeitig eine neue, bessere Welt gesehen.

Wasser wird häufig in buddhistischen Festen verwendet: Das Vesakh-Fest ist das Fest der Geburt, der Erleuchtung und des Todes Bud-

dhas. Es wird in der ersten Vollmondnacht im Monat Vesakh (entspricht in etwa unserem Monat Mai) gefeiert. Dabei werden sämtliche Bildnisse von Buddha mit duftendem Wasser gewaschen und mit Blumen geschmückt. Tiere werden zum Fest nicht geschlachtet, sondern oftmals sogar frei gelassen. Gefangene werden begnadigt.

Das Songkran-Fest ist das buddhistische Neujahrsfest (etwa vom 13. bis 15. April). In dieser Zeit reinigen die Buddhisten Körper und Seele in besonderer Weise mit Wasser, um so erneuert und gereinigt in das neue Jahr eintreten zu können. Die Buddha-Statuen werden mit parfümiertem Wasser bespritzt. Auch die Menschen überschütten sich gegenseitig mit Wasser, was als ein Zeichen für Glück angesehen wird. Daher wird dieses Fest auch Wasserfest genannt.

Wasser im Judentum

„Und wie Wasser den Unreinen aus seiner Unreinheit emporhebt, so heben die Worte der Tora den Menschen vom schlechten Weg auf den guten Weg empor.“

Der Glauben des Judentums entwickelte sich bereits über 1000 Jahre vor Christus. Von Anfang an spielte das Wasser als Symbol des Lebens eine große Rolle. Wasser ist der wichtigste Bestandteil des menschlichen Körpers und Wasser ist auch Symbol der jüdischen Tora und des darin enthaltenen Wissens.

Das jüdische Volk wurde auf seinem Weg von Ägypten nach Israel durch das Wasser des Roten Meeres geschützt. Das Wasser verschlang die Verfolger als es hinter Moses zusammenstürzte. Beim Zug durch die Wüste rettete das Wasser aus dem Brunnen von Miriam das Leben der Israeliten. Zur Erinnerung an diese Geschehnisse feiern die gläubigen Juden den Sukkot, das Wasserschöpfest.

Im Judentum besitzt so gut wie jede Gemeinde eine Mikwe, (hebräisch: lebendiges Wasser), ein Ritualbad mit fließendem reinen Wasser, das oft aus einem tiefreichenden Grundwasserbrunnen besteht, wenn Quellwasser nicht zur Verfügung steht. Nur wer sich vollständig untertaucht, wird rituell gereinigt. Notwendig ist dies nicht nur für Frauen nach Menstruation oder Geburt, sondern auch für zum Judentum Bekehrte, ähnlich einer christlichen Taufe.

Wasser im Christentum

„Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.“

(Franz von Assisi)

Im Christentum ist es Ursprung allen Lebens: In der Schöpfungsgeschichte heißt es, dass die Erde komplett mit Wasser bedeckt war. Erst am dritten Tag erschuf Gott Land: „Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so.“

Bei der Sintflut oder auch in den elementaren Handlungen der Taufe ist die reinigende Kraft des Wassers von Bedeutung. Und vorher geweihtes Wasser macht es leichter, Gottes Segen unter den Gläubigen zu verteilen.

Am wichtigsten ist wohl das Wasser bei der Taufe. Dieses Sakrament bedeutet Hinwendung zu Christus und Aufnahme in die Kirche, symbolisiert durch untertauchen bzw. übergießen und auferstehen.

Es gibt nach christlichem Verständnis eine tiefe Verbindung zwischen dem irdischen Wasser und dem Wasser des Lebens, in diesem Sinne ist Wasser heilig.



Sandra Wurzer



Foto: Josef Rauch, Rappottenstein

Eine kleine Geschichte zum Thema Wasser

Die Fische eines Flusses sprachen zueinander: „Man behauptet, dass unser Leben vom Wasser abhängt. Aber wir haben noch niemals Wasser gesehen. Wir wissen nicht, was Wasser ist.“ Da sagten einige, die klüger waren als die anderen: „Wir haben gehört, dass im Meer ein gelehrter Fisch lebt, der alle Dinge kennt. Wir wollen zu ihm schwimmen und ihn bitten, uns das Wasser zu zeigen.“

So machten sich einige auf und kamen auch endlich ans Meer und fragten den weisen Fisch. Als er sie angehört hatte, sagte er: „Oh, ihr dummen Fische! Im Wasser lebt ihr und bewegt ihr euch. Aus dem Wasser seid ihr gekommen, zum Wasser kehrt ihr wieder zurück. Ihr lebt im Wasser, aber ihr wisst es nicht. Alles was euch umgibt ist Wasser.“

gefunden in „Kontakte 1/12

Geht es uns Menschen nicht ähnlich?
Von allen Seiten umgibst du mich o' Herr ...

Lebendiges Wasser

„Wer Durst hat, der komme zu mir und es trinke, wer an mich glaubt . Aus meinem Innern werden Ströme lebendigen Wassers fließen“.

Was bedeuten diese Worte Jesu für uns?

Der Durst , den Jesus meint, ist der Lebensdurst für uns Menschen - die Suche nach gelingendem Leben , nach Sinn und nach Frieden.

Das größte Vorbild für uns Menschen ist Jesus. Wenn wir darauf vertrauen, was er gesagt und getan hat, und es in uns wirken lassen, schenkt er uns dieses Wasser.

Dank der Kraft des Heiligen Geistes können wir die Botschaft weitertragen im Geist der Liebe, des Friedens und der Wahrheit, der Güte und des Verstehens. Ich glaube, wir sind in diese Welt gesandt, um einen Auftrag zu erfüllen - um füreinander zum Segen zu werden, jeder auf seine persönliche Weise. Jesus ist unsere Quelle, wenn wir uns öffnen, kann sie auch in unserem Leben zum lebendigen Wasser werden.

Traude Preiser, Rappottenstein

Wasser des Lebens

Wasser des Lebens, Reinheit und Segen, Zeichen du:
Gott befreit.

Wasser des Lebens, Straße und Weisung, Zeichen du:
Gott bewegt.

Wasser des Lebens, Trank und Erfrischung, Zeichen du:
Gott erhält.

Wasser des Lebens, Weite und Frieden, Zeichen du:
Gott erlöst.

Wasser des Lebens, Brücke zum Himmel, Zeichen du:
Gott erfüllt.

Kathi Stimmer-Salzedo

Die Quelle

aus der ihr schöpft,
muss nur tief genug sein.
Dann werden die, die ihr liebt,
früher oder später merken,
wo sie entspringt.

Mutter Theresa (gefunden von Fr. Maria Hahn, Aggsbach)

Lebendiges Wasser

„Panta rhei“ heißt: **Alles fließt**, vom griechischen Philosoph - Heraklit überliefert ist er sagte: steigt man in den Fluss hinein wird immer wieder anderes Wasser sein alles ändert sich, Neues kommt und geht, der Fluss des Lebens so entsteht.

Wasser benötigt jede Pflanze, Mensch und Tier auch 70% Wasser in unserem Körper haben wir. Wie ein Wunder wirkt dieses kostbare Nass, es sprudelt aus Quellen, füllt Brunnen und Fass. Der Quelle Ursprung kann keiner sehn; mit Wasser sind schon Wunder geschehn'. Die Schrift sagt: Jesus hat einst die Samariterin um Wasser gebeten, auch wir bitten darum, in unseren Nöten.

Lebendiges Wasser kann Gott allein nur spenden, wir Christen den Geist Gottes in uns spüren, mit Herz und Händen. Schon zu Jesu Zeiten wurde das Volk ungläubig, hatte Verdruss, sie vergaßen den Herrn, hatten alles im Überfluss. „Verdorbenes Wasser“ in den Zisternen fanden sie. Es gab Unfrieden, Krieg und Habgier wie noch nie. So ähnlich ist es in dieser Zeit, kaum jemand ist für die Umkehr bereit.

Vergnügen, Reisen, Sport und Spiele, sind für manche die wichtigsten Ziele. Dieser Durst wird immer größer, immer mehr, obwohl satt und zu trinken, ist endlos ihr Begehrt!

Lebendiges Wasser - Gott - kann den Heißhunger stillen. Gott schenkte uns das Leben, alles geschieht nach seinem Willen! Mit lebendigem Wasser werden auch wir zur Quelle erfreuen uns am Sein, gedeihen in seiner Helle.

Franziska Hammerl, Neustift

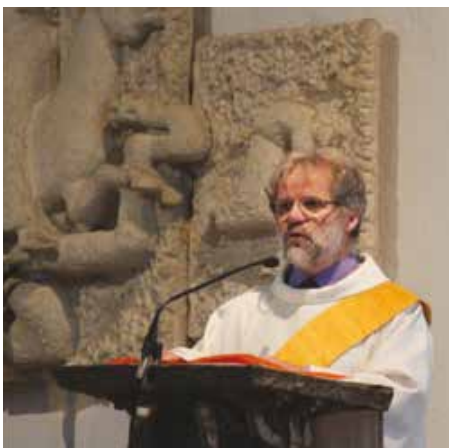
Ehejubiläumsgottesdienst

Ehejubiläumsmesse am 10. Mai in Bad Traunstein aus der Sicht eines Jubelpaares:

Es wird nun schon seit einigen Jahren eine gemeinsame Jubiläumsmesse, für alle Ehepaare die im betreffenden Jahr ein Jubiläum feiern, veranstaltet. Zuerst in manchen Pfarren allein, dann mehrere miteinander, heuer aber für alle Pfarren im Pfarrverband und das in Bad Traunstein.

Es sind viele Paare, so um die dreißig – gekommen und mit Anhang war die Kirche in Bad Traunstein locker gefüllt. Die Hl. Messe mit Mod. Gerhard Gruber und Diakon Mayerhofer-Sebera war sehr schön gestaltet und die Jubelpaare in Feierlaune sichtlich gerührt.

Alle lauschten der Predigt von Diakon Mayerhofer-Sebera. Der Höhepunkt der Feierstunde war aber die Segnung jedes einzelnen Paares und hat an den Tag und die Trauung vor 25 - 40 - 50 - oder gar mehr Jahren erinnert und natürlich auch Glücksgefühle ausgelöst. Ein weiteres Highlight für die Jubelpaare war der Empfang der Kommunion in beiderlei Gestalten. Dass das Blut Christi vorzeitig zu Ende ging war nicht so tragisch, man kann das ja nicht so genau voraussehen.



Viele Paare hat man gesehen, die man von früher kennt, aber jahrzehntelang nicht getroffen hat. Leider hat es die Witterung nicht zugelassen - es war sehr kalt und ein eisiger Wind – damit man am Kirchenplatz etwas mit diesen Bekannten plaudern hätte können. Es wären alle zur Elter - Ausstellung eingeladen gewesen, viele haben diese aber schon gesehen und so haben sich die meisten wieder in alle Richtungen zerstreut. Und nächstes Jahr sind wieder andere dran.

Josef Wagner, Pehendorf



Pfarrgemeinderats- Kongress in Mariazell

Vom 29. – 31. Mai 2014 lud die Österreichische Bischofskonferenz VertreterInnen der Pfarrgemeinderäte aller Diözesen Österreichs zum großen PGR-Kongress nach Mariazell.



„Ermutigungen – Spannungsfelder – Zukunftsspuren“ – unter diesem Motto standen die Gespräche, bei denen ein sehr intensives, wertschätzendes Miteinander zwischen den Bischöfen und den PfarrgemeinderätInnen zu spüren war. In den Gottesdienst-Feiern, im Miteinander-Reden und Miteinander-Essen an runden Tischen, unter wechselnder Zusammensetzung an den Tischen wurde die Buntheit, die Vielfalt und die große Gesprächsbereitschaft unter allen Delegierten deutlich zum Ausdruck gebracht.

Beim Abschlussgottesdienst in der Basilika von Mariazell war einer der Höhepunkte, als Bischöfe und Laien einander segneten.

Aus dem Pfarrverband St. Josef war Regina Sprinzl beim Kongress dabei, das Foto zeigt die TeilnehmerInnen aus dem Waldviertel.

Regina Sprinzl

Minitag 2014 – Stift Göttweig

Wie schon in den letzten Jahren auch, veranstaltete die Kath. Jungschar der Diözese St. Pölten wieder den MinistrantInnen-tag – als Dankeschön für den fleißigen Dienst der MinistrantInnen.

Und am Pfingstdienstag war es dann wieder so weit. Insgesamt 56 Personen aus dem Pfarrverband St. Josef waren dabei. Bei strahlendem Sonnenschein gab es viele Spiele und Bastelstationen. Auch für Essen und Trinken wurde gesorgt und davon hat man viel benötigt, denn insgesamt waren 2300 MinistrantInnen mit dabei.

PAss. Sabine Latzenhofer



IN EIGENER SACHE:

Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen Leser- und Leserinnen unserer Pfarrverbandszeitung

„GEMEINSAM UNTERWEGS“,
für die erhaltenen Spenden. Damit können wir mehr als 1 Ausgabe komplett finanzieren!

Wir nehmen diese Wertschätzung unserer Arbeit dankbar an. Sie helfen dadurch mit, dass das vielfältige und bunte Leben in unseren Pfarrgemeinden sichtbar wird. Wir wollen mit diesem Informationsblatt natürlich auch zu verschiedenen Themen des Lebens etwas ausdrücken und verkünden und zugleich für Sie auch einladend sein. Wir freuen uns zeigen zu können, Kirche am Ort ist lebendig und attraktiv. Mit Ihrer Teilnahme und Mitarbeit kann weiterhin viel Neues und Schönes entstehen und geschehen.

DANKE!

Bildnachweis: Die Bilder welche nicht explizit ausgewiesen, wurden von den MitarbeiterInnen der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Nächste Ausgabe: Anfang November erfolgt die nächste Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“. Berichte und Fotos von Veranstaltungen in den Pfarren können jederzeit an uns per Email gesendet werden.

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Arnsdorf.
Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs.“

Impressum:

Herausgeber und Vervielfältigung:

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 2, 3. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Gestaltung, Layout und Druck:

Pfarrsekretärin Angela Mach u.
PAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

Teilhaben am Brot des Lebens – ein paar Gedankensplitter

In den letzten Wochen kocht wieder mal das Thema Wortgottesfeier mit/ohne Kommunionsspendung hoch. Ausgehend von einem Schreiben unseres Herrn Diözesanbischofs Küng, möchte ich hier einerseits so manches Bedenkenswerte einwerfen und letztlich auch begründen, warum ich die in unserem Pfarrverband geübte Praxis geradezu „**kernkatholisch**“ benennen möchte (Ohne dabei direkt auf das Schreiben Bezug nehmen zu wollen). Dabei denke ich, ist es wichtig – vor allem, um das spezifisch katholische Verständnis herauszuarbeiten – einen wohl sehr oberflächlichen Blick auf das evangelische Verständnis von Kirche zu werfen.

Eine Reihe von Unterschieden sind im Allgemeinen geläufig: Pfarrer dürfen heiraten, es gibt Pfarrerinnen, keine Heiligenverehrung, Maria spielt in der Spiritualität praktisch keine Rolle ... und wahrscheinlich wird noch so einiges manchen einfallen.

Der wirkliche Unterschied aber liegt im Verständnis von Kirche und damit auch indirekt vom Gottesdienst:

Warum? Beginnen wir – wohl sehr vereinfacht – mit dem evangelischen Kirchenverständnis: Martin Luther trieb die Frage nach der Rechtfertigung des Menschen um: Wie schaffe ich „**Mir**“ einen gerechten Gott?

Es geht um die Rechtfertigung des einzelnen Menschen vor Gott. Und gerade in dieser Bezogenheit auf das Individuum ist evangelische Frömmigkeit sehr modern (im Sinne einer Akzentuierung des Individuums gegenüber der Gemeinschaft). Kirche und kirchlichen Gemeinschaften kommen in diesem Denken als konkrete menschliche Vergemeinschaftungsformen vor, die wohl eine hohe praktische aber kaum theologische Dimension haben. Wenn man es so formulieren will: evangelische dogmatische Ekklesiologie (die Lehre von der Kirche als Teil der theologischen Glaubenslehre – genannt Dogmatik) ist in ihrem Umfang eher sehr enden wollend. Kirche ist irgendwie nachgeordnet und das zeigt sich vor allem in einer eher schwachen Kirchenbindung (tatsächlich schwächer als im Katholischen).

Gedächtnismahl

Die Gottesdienste sind so gesehen die Versammlung von Individuen, die gemeinsam singen und beten und manchmal auch das Abendmahl feiern (welches als reines Gedächtnismahl verstanden wird – da gibt es noch mal Unterschiede zwischen lutherischen (AB) und reformierten (HB) Kirchen – aber das auszuführen würde meinerseits intensiverer Recherche bedürfen und hier auch den Rahmen sprengen).

Sakrament - Zeichen der Gegenwart Gottes

Im katholischen Verständnis ist Kirche das Grundsakrament (Sakrament = Zeichen der Gegenwart Gottes) – spricht die Kirche ist sakramental verfasst. Natürlich steht der Einzelne auch vor seinem Gott, dabei kommt der Kirche aber nicht nur eine organisatorische Dimension zu, sondern auch eine theologische. Deswegen kann ein Gebetskreis aus sich heraus nicht einfach Eucharistie feiern (um hier mal ein Thema kurz anzureißen, welches in den letzten Tagen hochgekocht ist). Jede sakramentale Handlung ist nur existent, wenn sie durch und mit der Kirche gefeiert wird. Und Kirche ist nicht nur ein abstraktes Konstrukt, sondern sie ist konkret verwirklicht in den einzelnen Kirchen, in den Ortsgemeinden, welche durch die Zeit hindurch gewachsen sind. Deswegen sind Pfarrgemeinden auch vom Kirchenrecht in hohem Maße geschützt. In der Erzdiözese Wien wurde in den letzten Jahren eine Reformierung der Pfarrstrukturen eingeleitet. Wissen die Betreiber dieser Pseudoreform eigentlich, wie modern sie sind? - Scheinbar nicht, weil sie dann dieses Kapitel nur mit der Kneifzange, wie ein glühendes Kohlestück angreifen würden.

Solange Menschen ein lebendiges Pfarrleben aufrechterhalten (und mag es für einige spirituelle und/oder pastorale Hochseilakrobaten noch so mickrig sein) sind sie Kirche vor Ort, die sich Sonntag für Sonntag an ihrem Ort zum Gottesdienst einfindet. Und dieses Denken habe ich mir nicht einfach zurechtgebastelt, sondern dem kann man sogar in einem so trockenen Dokument wie dem Kirchenrecht nachspüren – wenn dort z.B. geregelt ist, dass eine Ordensgemeinschaft erst erlischt, wenn über einige Jahrzehnte kein lebender Ordensangehöriger mehr lebt bzw. aktiv ist. Auch das virtuelle Weiterbestehen erloschener Diözesen (weil schlicht die entsprechende Stadt nicht mehr existiert) findet in den Titeln der Weihbischöfe, die auf solche Diözesen hin geweiht sind, einen Ausdruck. Hinterfragt man nun amtskirchlicherseits die einzelnen Pfarrgemeinden, äußert sich meines Erachtens hier eine Inkonsistenz des Denkens.

So möchte ich nun aus dem bisher Geschriebenen konsequent fortsetzen (wohl wissend, hier ein paar Argumentationsschritte zu überspringen):

Die reguläre gottesdienstliche Versammlung am Sonntag realisiert sich in den einzelnen Pfarrgemeinden, die sich entweder

zur Eucharistiefeier in seiner Vollform oder zur Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung versammelt. Die Kommunionfeier verweist auf die gleichzeitig andernorts stattfindende Eucharistiefeier und ist dort grundgelegt durch die Zeit hindurch als auch über den einzelnen konkreten Ort hinaus (Wortgottesfeiern hat Anteil an der vor Ort in der Vergangenheit und im Pfarrverband gerade aktuell gefeierten Eucharistiefeiern).

Leib und Blut Christi

Gerade hier wird eine spezifische Dimension des katholischen Eucharistieverständnisses deutlich: Brot und Wein bleiben auch nach dem Gottesdienst Leib und Blut Jesu Christi; nicht so in den evangelischen Kirchen – hier sind die Gestalten nur im Gottesdienst Leib und Blut Christi (auch hier gibt's aber meines Wissens zwischen den einzelnen Kirchen Akzentunterschiede). Auch außerhalb der Eucharistiefeier haben die Kommunion Empfangenden Teilhabe am Leib Christi – auch hier empfangen sie Stärkung durch den Leib des Herren.

Natürlich ist dieser Gedanke nicht streng zu fassen – es wird immer mögliche Gründe geben, mit anderen Gemeinden mitzufeiern. Aber dies sollte immer im Bewusstsein geschehen, Gast in der anderen Gemeinde zu sein (übrigens auch ein sehr altkirchliches Verständnis: in der alten Kirche - ich spreche jetzt schon von der Zeit nach Konstantin - war es selbstverständlich, dass reisende Christen, wenn sie in einer anderen Kirche mitfeierten, sich der Gemeinde bzw. beim Presbyter vorgestellt haben – nicht aus Höflichkeit, sondern auch um formelle Kirchengemeinschaft zu bekunden – in der Orthodoxie ist das auch heute noch mancherorts üblich).

Ein Gedanke wäre hier noch weiterzutreiben – aber das würde den Rahmen endgültig sprengen: Kommt einem Pfarrverband auch eine ekklesiologische Dimension zu? Theologiestudent/inn/en meldet euch, ich glaub da wäre eine schöne Masterarbeit, wenn nicht gar eine Dissertation drin

Ja – und letztlich gebe ich auch jenen Recht, die einer Stärkung des Wortes Gottes das Wort reden. Natürlich ist Jesus auch in der Mitte jener, die sich „nur“ um das Wort Gottes versammeln. Das eine schließt das andere nicht aus. Aber letztlich sprechen mehr theologisch/ekklesiologisch und auch pastorale Gründe für die Praxis, wie wir sie in unserem Pfarrverband halten.

Mod. Gerhard Gruber



Augustsammlung 2014

Caritas&Du helfen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika



Hunger ist, wenn eine Familie ihr Saatgut essen muss, weil sonst nichts mehr da ist. Hunger ist, wenn Eltern komplett aufs Essen verzichten, damit sich wenigstens für die Kinder noch eine kleine Mahlzeit ausgeht. Und Hunger ist, wenn ein Mädchen aus lauter Verzweiflung Gras kocht und ihren kleinen Geschwistern sagt, das sei Suppe. Helfen Sie mit! Eine Zukunft ohne Hunger für alle Menschen ist eine enorme Herausforderung. Jeder einzelne Mensch, der ein Leben ohne Hunger führen kann, ist ein Etappensieg auf dem Weg zu diesem Ziel. **Sammlungstermine stehen in der Gottesdienstordnung!**

Caritas Haussammlung 2014:

An die 100 Haussammler und Haussammlerinnen sind in unserem Pfarrverband unterwegs, sie sind Botschafter der tätigen Nächstenliebe. Ein Danke auch an alle Spender, dass sie die Not sehen und ihren Beitrag leisten.

Zum **Haussammlerdankfest** am **Mittwoch, 5. Nov. 19.00 Uhr**, wird diesmal in die Caritaswerkstätte nach Braunegg eingeladen.

Und eine Einladung gibt es auch von der Pfarrcaritas Stift Zwettl:

Haussammlerdankgottesdienst am Sonntag, 14. Sept. um 8.00 Uhr in der Stiftskirche und anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

Osthilfesammlung in Zwettl vom 13. und 14. Okt. 2014 im Pfarrheim Zwettl

Mithilfe in verschiedenster Form ist wieder erwünscht: Sei es, dass gut erhaltene Kleidung, Kleinmöbel etc. gespendet werden oder dass beim Sortieren und Einpacken geholfen wird. Auch eine Kuchenspende für die Pause wird gerne entgegengenommen. „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es“!

Seminar „Menschen besuchen“ in Grafenschlag:

jeweils Mittwoch, 8., 15., 22. und 29. Okt. um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Sollte Interesse bestehen bitte sich anzumelden bei Uschi Neubauer: 0680/215 22 61

Herzliche Einladung an alle, die in der Pfarre, im Dorf alte, einsame oder kranke Menschen besuchen möchten. Viele alte Menschen vereinsamen, wenn die Mobilität eingeschränkt ist und sich eine Krankheit dazugesellt. Gemeinschaft zu erleben und zu pflegen ist aber für jeden Menschen notwendig und zudem ein wesentliches Kennzeichen christlicher Gemeinden.

Gut besucht war der Nachmittag für Ehrenamtliche die Besuchsdienste machen zum Thema

„Aus den Kraftquellen schöpfen – wo sind meine Kraftquellen und wie pflege ich sie?“

Pfr. Otto Allinger erzählte aus seinem reichen Erfahrungsschatz von seinen Besuchen in der Haftanstalt in Stein.

„Männerberatung“ -

Christian Scheidl 0676/838 447 382

„Demenzberatung“ -

jeden 1. Monat im Monat im Büro der Caritas Hauskrankenpflege Zwettl von 16.00 bis 18.00 Uhr
Anmeldung: 0676/838 448 387



Firmung

31 junge Menschen aus den Pfarren Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach empfangen am Samstag, 24. Mai durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried das Sakrament der Heiligen Firmung.

Wegen der unsicheren Wettervorhersage wurde die Firmung nicht wie geplant am **Lichterweg „Via Lucis“**, sondern in der Pfarrkirche Schönbach gefeiert. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch und so wurden die Stationen des Lichtweges mit Hilfe von Beamer und Leinwand mit in den Gottesdienst genommen. Die Impulse zu den Stationen wurden von den Firmlingen selber ausgearbeitet und reichten von Gedanken, Liedern und Interpretationen bis zu einer schauspielerischen Darbietung.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Band „Shortheart“. Mit Schlagzeug, E-Gitarre und Bass verwandelten sie normale Kirchenlieder zu echten Rocksongs. Highlight bildete das „Hallelujah“, das beim Spenden des Sakramentes im Hintergrund gesungen wurde.

Nach dem Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat Schönbach bei strahlendem Sonnenschein zu einer Agape in den Hof der Kloster-Schul-Werkstätten.

Vorbereitet wurden die Firmlinge von PAss. Sabine Latzenhofer, Jugendleiterin Sandra Wurzer, Carina Hammerl und Moderator Gerhard Gruber. Seit Oktober trafen sich die Firmgruppen regelmäßig um sich auf den großen Tag der Firmung vorzubereiten. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz und so verging die Zeit wie im Flug.

Carina Hammerl



Fotos: Ing. Stefan Höchtl

"Brenna tuats guat"

Am 17. Mai fand im Pfarrhof in Kirchbach eine Methodenschulung der Jungschar zum Thema Lagerfeuer statt. Leider spielte das Wetter nicht mit und die ReferentInnen, die extra aus St. Pölten angereist waren, mussten etwas improvisieren. Kurzerhand wurde im Pfarrsaal eine "Lagerfeuerstelle" (Holzscheiter und rote und gelbe Tücher plus Decken auf dem Boden) errichtet. Das brachte auch einige Vorteile mit sich:

- keiner musste sich mit dem Feuer entzünden abmühen
- die Liedertexte mussten wir nicht mit der Taschenlampe lesen
- es war wohligh warm
- und die selbst zubereiteten Schokobananen und die Marshmallows konnte man in der Mikrowelle besser temperieren, als in der Feuerglut

Die insgesamt 10 TeilnehmerInnen waren sichtlich begeistert und es wurde gleich vor Ort beschlossen, die erlernten Spiele und Methoden im Sommer anzuwenden. Dann natürlich draußen auf der Lagerfeuerstelle. Nähere Infos folgen!



Kreuze schmieden

Sicher ein Höhepunkt der Firmvorbereitung in Martinsberg war das Schmieden eines Kreuzes. Nach einer Vorlage aus dem Norden Deutschlands fertigten die Jugendlichen unter fachkundiger Anleitung (und auch Hilfe) von Schmiedemeister Allinger aus Attenreith Eisenkreuze an. Der jeweils knapp halbe Tag war für die jungen Menschen ein schönes Erlebnis.





Jugend spielt Jedermann

Das Jugendhaus Stift Göttweig und die Jugendleiterinnen aus den Dekanaten Krems (Isabella Stöckelhuber), Zwettl (Sandra Wurzer) und aus der Region Waldviertel Mitte (Sabine Latzenhofer) laden herzlich zur Jugendtheaterproduktion „Jedermann“ (Hugo von Hofmannsthal) ein.

Das Stück wird im Originaltext auf die Bühne – oder besser – vor die Stiftkirche Göttweig gebracht. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 – 27 Jahren bilden das Ensemble, die schon fleißig und mit großem Eifer beim Proben sind. Manche von den SchauspielerInnen haben schon bei anderen Stücken und Inszenierungen Theatererfahrung gesammelt, jetzt wollen sie einen überzeugenden, zeitgemäßen „Jedermann“ realisieren. „Eine spannende und herausfordernde Arbeit“ – meint Regisseur Thomas Koller, „aber mit diesem hoch motiviertem Team kann diese Produktion nur ein Erfolg werden.“ Um diesen „Jedermann“ mitzuerleben gibt es die Möglichkeit mit dem Bus nach Göttweig zu fahren.

Wann: **Sonntag, 17. August 2014**
Abfahrt: 17.00 Uhr (Bibliothek Bad Traunstein)
Kosten: 30 Euro (Kartenpreis € 18, Bus € 12)

Anmeldung in den Pfarrbüros oder unter jupa.waldviertel@gmx.at – bis spätestens 12. Juli 2014



Segensfeier für Senioren:

„Von Gott begleitet und beschützt“
am Mittwoch 1. Oktober in Kirchbach
14:00 Segensgottesdienst in der Kirche
Anschließend Agape im Pfarrsaal

Herzlich eingeladen sind Senioren aus dem gesamten Pfarrverband!

Kommunionhelferkurs

Am **23. September** findet ein Kommunionhelferkurs von **19:30 bis 21:30 Uhr** in Bad Traunstein statt.
InteressentInnen bitte in den jeweiligen Pfarrbüros anmelden!

Offener Gesprächsabend mit Weihbischof Dr. Leichtfried

Beim offenen Gesprächsabend mit Weihbischof Anton im Bildungshaus St. Georg war vor allem die Situation im Pfarrverband mit den vielfältigsten Anforderungen und die Frage der Kommunionsspendung bei Wortgottesfeiern Thema. Eine gewisse Unruhe gab es tags zuvor in der Bevölkerung über das Hirtenwort unseres Diözesanbischofs über die Eucharistie, das den Pfarrgemeinderäten zum Gespräch nahegelegt wurde, worüber die Medien erneut berichtet hatten.

In den Visitationsgesprächen wurde darüber in allen Pfarrgemeinderatssitzungen gesprochen.

Weihbischof Anton hat das ehrliche Bemühen aller Wortgottesfeierleiter und Leiterinnen, ehrenamtlich wie hauptamtlich, besonders auf die Eucharistiefeier in der Wortgottesfeier hinzuweisen und auch das Bedürfnis der Menschen in den Pfarren die Kommunion empfangen zu können, gespürt und gehört. So bestärkte er uns an diesem Abend, in diesem guten Geist den begonnen Weg fortzusetzen.

Karl Mayerhofer-Sebera

Neue Wortgottesfeierleiter/Innen im Pfarrverband

Im Herbst 2013 bis Frühjahr 2014 gab es im Pfarrverband eine Schulung für WortgottesfeierleiterInnen. Bei diesem Kurs wurde nicht nur inhaltlich gearbeitet (z.B.: Aufbau der Wortgottesfeier, wie kann ich mich mit Bibeltexten auseinandersetzen, welche Elemente kann man bei Wortgottesfeiern verwenden,...), sondern auch gleich in die Praxis umgesetzt – im Vorbereiten einer Wortgottesfeier und im direkten Üben in den Kirchräumen.

Geleitet wurde diese Schulung von Mag. Monika Liedler (Diözese St. Pölten, Referentin für Bibel und Liturgie), die auch am Ende das Zertifikat mit bischöflicher Beauftragung zur Leitung von Wortgottesfeiern überreicht hat.

Ein herzliches Dankeschön an unsere neuen WortgottesfeierleiterInnen für ihre Bereitschaft diesen Dienst für die Pfarrgemeinden zu übernehmen.



(Franz Schally/Schönbach, Diakon Karl Mayerhofer-Sebera (nicht im Bild), PAss. Sabine Latzenhofer, Referentin Mag. Monika Liedler, Theresia Haider/Bad Traunstein, Susanne Emmer-Obermeier/Bärnkopf, Regina Meneder/Bad Traunstein, Birgit Haberzett/Gutenbrunn, Johann Hobl/Martinsberg, Rudolf Hahn/Schönbach, Sandra Wurzer/Jugendleiterinn Dekanat Zwettl und Michael Beigl/Gutenbrunn (nicht im Bild))

In Dienst genommen

Gott segne euch,
da ihr dem Ruf gefolgt,
zu dienen ihm und auch den Menschen.
Sein Wort zu sein mit Fleisch und Blut;
Sein Mund zu sein, der Frohes ruft zu denen, die es brauchen;
Sein Arm zu sein, der hilft, wo Not am Mann gar an der Frau;
Sein Fuß zu sein, der eilt, wenn Hoffnung nur noch glimmt.
So werde Gottes Reich durch euch erfahrbar für die Welt, in der ihr lebt.
Der Segen dessen, der's so will, er sei wie Regen,
auch wie Sonne, die wir beide brauchen und stärke euch den Rücken,
wenn nicht nur Wind dagegen will.

(Aus: Herbert Jung, *Gesegnet sollst du sein. Segensgebete für Seelsorge und Gottesdienst.* Herder 2001)

PAss. Sabine Latzenhofer

Gottes Wegbegleitung

Gesegnet seist du in deinen Schritten der Achtsamkeit
die dich immer dich selbst werden lassen

Gesegnet seist du in deiner Aufmerksamkeit
aus deiner Mitte heraus
mitzugestalten an einer zärtlichen Welt

Gesegnet seist du im Verbinden von Himmel und Erde
indem du in dir selber das Helle und Dunkle verbindest

Gesegnet seist du im Weitertragen der Sehnsucht
die dich jeden Tag
den Geschenkcharakter des Lebens erfahren lässt

Gesegnet seist du im Sorge tragen zu deinem Leben
um vermehrt auch für andere aufstehen zu können
darin erfährst du Gottes Wegbegleitung
jeden Augenblick deines Daseins

Wir, das Seelsorgeteam, wünschen euch allen eine gute, erholsame und segensreiche Ferienzeit!



ChristophorusAktion

„Pro unfallfreiem Kilometer einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto“.

So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren. Gesammelt wird am „ChristophorusSonntag“. Die Christophorusaktion ist die wichtigste Einnahmequelle der MIVA.

Der Namenstag des heiligen Christophorus wird am 24. Juli begangen. Jener Sonntag, der diesem Datum am nächsten ist, wird von der MIVA als ChristophorusSonntag proklamiert. In besonders gestalteten Gottesdiensten wird an diesem Tag auf die Anliegen von Mission und Entwicklung hingewiesen. Der ChristophorusSonntag gilt auch als Höhepunkt der ChristophorusAktion. Die Spende kann in speziellen Opferstöcken hinterlassen werden. In vielen Pfarren finden nach dem Sonntagsgottesdienst zudem Fahrzeugsegnungen statt. Der nächste ChristophorusSonntag ist am **27. Juli 2014**, bzw. in manchen Pfarren schon am 20. Juli.

Abschlussgottesdienst

der Generalvisitation mit
Weihbischof Dr. Leichtfried

Am Sonntag 7. September findet der Abschlussgottesdienst anlässlich der Generalvisitation des Pfarrverbandes durch Herrn Weihbischof Dr. Anton Leichtfried statt.

am So 7. Sept um 14 Uhr in der Pfarrkirche Bad Traunstein

Geplant ist ein Festgottesdienst zu dem Sie alle aus dem Pfarrverband herzlich eingeladen sind.

Ein Chorprojekt im Pfarrverband bereitet die musikalische Gestaltung vor. Eingeladen sind auch Ministranten, Lektoren, KommunionhelferInnen, WortgottesfeierleiterInnen, MesnerInnen, Musiker, Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte aus allen Pfarren, mitzuwirken. Es soll ein Fest der Freude und Begegnung im Pfarrverband sein.

Agape nach dem Gottesdienst für alle - vorbereitet von den Pfarren!

Sonntag der Weltkirche

Der Weltmissionssonntag im **Oktober** ist der große Solidaritätstag der Kirche. An diesem Tag soll in besonderer Weise deutlich werden, dass wir als Christen eine weltweite Gemeinschaft sind, dass wir im gegenseitigen Austausch einander bereichern können und zur Solidarität mit unseren ärmeren Mitschwestern aufgerufen sind. Die Kirche versteht sich als eine Lern-, Gebets- und Solidargemeinschaft.

ChorSchön und JazzSchön – Schönbach 2014

Dort, wo das Wald4tel seine schönsten Seiten zum Besten gibt, lässt es sich auch gut musizieren.

Mit dem Chorworkshop „Groove im Chor“ von **13. bis 18. Juli** und dem Jazzseminar von **9. bis 16. August** bestätigt Schönbach seine Position als Veranstaltungsort hochwertiger Musikseminare samt öffentlicher Konzerte, die Ihresgleichen suchen.

In der zweiten Juliwoche wird Schönbach von den Klängen des Chorworkshops „Groove im Chor“ unter der Leitung des Hamburger Chorleiters Martin Carbow verwöhnt. Seine Chorarrangements aus den Bereichen Pop, Gospel und Jazz beinhalten Balladen, die unter die Haut gehen ebenso wie fetzige Groove-Songs, bei denen der Boden unter den Füßen bebt.

Auch das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen. Neben den Chorproben gibt für die TeilnehmerInnen die Möglichkeit im Nebenfach rhythmisches Training die individuellen Möglichkeiten in diesem Bereich zu verbessern und auszubauen.

In den Lectures am Nachmittag gibt es Einzelworkshops zu musik- bzw. gesangsrelevanten Themen wie Einführung in die Jazztheorie, Improvisation oder Gehörtraining angeleitet vom oberösterreichischen Chorpädagogen, Sänger und Saxophonisten Martin Obereder.

Desweiteren kann in Einzelkorrepetitionsstunden individuell an konkreten Stücken oder Problemstellungen gearbeitet werden. Die Einzelstimmführung bietet individuelles Arbeiten an Technik, Atmung, Lockerung und Resonanz, Klangentwicklung, Vokalausgleich, Registerwechsel, Stimmumfang, Aussprache, und Ausdruck.

Abends gibt's im Biergwölb die traditionellen Jamsessions mit Georg Greif (Piano), Judith Ferstl (Bass) und Ronald Kienast (Drums).

Den Abschluss bildet am Freitag, 18.7.2014 ab 20:00 ein Konzert im Saal des GH Hofbauer, wo das die Woche zuvor Erarbeitete

vom Chor, der ca. 60 Personen umfasst öffentlich aufgeführt wird.

Drei Wochen später startet am 9. August 2014 das nächste musikalische Highlight mit dem Konzert der Referenten des Jazzseminars ab 20:00 im GH Hofbauer.

Das Line-Up liest sich wie ein Who-is-Who der österreichischen Jazzszene und bietet Modern Jazz von Duo- bis Großbesetzung. Agnes Heginger, Martin Reiter, Clemens Wenger, Alex Machacek, Achim Tang, Herbert Pirker, Max Nagl, Franz Hautzinger, Andi Schreiber, Clemens Salesny und Bernhard Fleischmann werden dafür sorgen, dass die Zuhörer einmal mehr eintauchen in eine Atmosphäre gegenseitigen Wohlwollens und der Freude über die gemeinsame Zeit und des gemeinsamen Musizierens.

Abseits des Kursprogrammes welches im Wesentlichen aus Instrumentalkursen am Vormittag und Ensembleproben am Nachmittag bestehen, gibt es auch heuer wieder einige Extras wie die Eröffnung des Innenhofes des Klosters, das Fußballmatch gegen Schönbach United samt musikalischer Unterhaltung (voraussichtlich am Do., 14.8. ab 19:00) oder die abendlichen Jamsessions im Biergwölb.

Zum krönenden Abschluss gibt's wie immer das Konzert der TeilnehmerInnen, welches am 16.8.2014 ab 19:00 im Saal des GH Hofbauer stattfindet.

Genauere Informationen zu beiden Seminaren gibt's unter www.fredwork.at.

Termine:

18.7.2014 ab 20:00 GH Hofbauer:
Abschlusskonzert „Groove im Chor“
mit Martin Carbow

9.8.2014 ab 20:00 GH Hofbauer:
Referentenkonzert des
Jazzseminars Schönbach

16.8.2014 ab 19:00 GH Hofbauer:
Abschlusskonzert der TeilnehmerInnen
des Jazzseminars

Jugendaktion

Gutes tun und dabei Spaß haben: Bei der Missio-Jugendaktion, ein Gemeinschaftsprojekt der Päpstlichen Missionswerke und der Katholischen Jugend, setzen sich tausende österreichische Jugendliche in Pfarren, Bewegungen und Schulen für Jugendliche in den Ländern des Südens ein: mit fair gehandelten Produkten! Schokopralinen und Studentenfutter fairnaschen hilft!



Harmonikamesse in Bad Traunstein



Am 9. Februar 2014 kam in der Pfarrkirche Bad Traunstein die Harmonikamesse von Florian Michlbauer zur Uraufführung – eine Messe für drei Harmonikas, Gitarre und Kontrabass, sowie Gesang. Fritz Hackl hat diese Messe bei einem Harmonikaseminar kennen gelernt und sowohl Musikkollegen als auch den Kirchenchor Bad Traunstein für dieses Projekt begeistert. Die Steirische Harmonika ist als Instrument der Unterhaltung, als Tanzmusi oder beim Gstanzlsingen bekannt. Diesmal wurde sie in einer unbekannten, nämlich der kirchenmusikalischen Funktion erlebt.

Einfache, zu Herzen gehende Melodien unterstützten das liturgische Geschehen beim Gottesdienst und begeisterten die vielen Mitfeiernden in der voll besetzten Kirche.

Musikalische Reise durch Europa



Die Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein lud am 29. März 2014 zum Frühjahrskonzert ins Kurzentrum – diesmal unter dem Motto „Musikalische Reise durch Europa“. Die drei Kapellmeister Hannes Blauensteiner, Johannes Teuschl und Thomas Mayerhofer stellten ein sehr mitreißendes, gewinnendes Programm mit Stücken aus insgesamt zehn Ländern zusammen. Hinreißende moderne Stücke im Wechselspiel mit Polka- und Marschklingen unterstrichen die große Bandbreite des musikalischen Könnens der Kapelle. Rudolf Mayerhofer und Regina Sprinzel führten durch das

Konzert, das die zahlreichen Gäste begeisterte. Mit einer „Flaggenparade“ wurden die Länder, die bereist wurden, vorgestellt. Kathi Fichtinger fungierte dabei als perfekte Assistentin des wunderschönen Abends.



Palmkatzl – Ausschuss



443 Palmkätzchen wurden heuer für den Gottesdienst am Palmsonntag in Bad Traunstein geschmückt. Paula Huber, Anna Köfinger, Veronika Lackner, Marianne Wagesreither und Regina Sprinzel bilden seit Jahren den "Palmkatzl - Ausschuss". Die Mitfeiernden freuen sich schon jedes Jahr auf die Zweige, die nach der Segnung an alle ausgeteilt werden.

Fastensuppe

Wie jedes Jahr lud eine Gruppe engagierter Frauen zum Fastensuppenessen ins Georgshaus.

Fastensuppe macht sichtlich Spaß!



Ehejubiläum

Alle Jubelpaare des Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel, die im Jahr 2014 Silberhochzeit, Goldene oder Diamantene Hochzeit, 35 und 40 Jahre Ehe oder ein anderes Jubiläum gefeiert haben, waren am 10. Mai in die Pfarrkirche Bad Traunstein zum gemeinsamen Segensgottesdienst eingeladen. Viele Paare aus verschiedenen Pfarren kamen mit ihren Familien zur berührenden Feier. Am Bild die Jubelpaare aus der Pfarre Bad Traunstein.



Rosemarie und Johann Riedler (35 J.), Hubert und Renate Mayerhofer, sowie Anna und Johann Bernhard (Silberhochzeit), Theresia und Raimund Wagesreither, Reinhold und Josef Neuwirth, sowie Alfred und Martha Höbarth (Goldene Hochzeit) und Reinhold und Maria Huber (40 J.)

Familienmesse

Die Gruppe der Familienmesse, die jeden Monat einen Gottesdienst gestaltet, lud im April eine Gitarrengruppe der Musikschule zur Mitgestaltung ein – alle waren begeistert vom Mitwirken der jungen Musikerinnen.



Haussammlerinnen auf dem Weg

Die Caritas – HaussammlerInnen trafen sich zur gemeinsamen Wanderung am Tau-Weg mit anschließendem Frühstück im Georgshaus.



Lange Nacht der Kirchen

Von einer Kirchen-Rätselralley für Kinder über eine Maianacht mit dem Kirchenchor bis hin zur Jause mit musikalischer Umrahmung spannte sich der Bogen bei der „Langen Nacht der Kirchen“ in Bad Traunstein. Weiters waren die „Schätze der Pfarre“ in einer Präsentation zu sehen, ebenso ausgewählte Werke von Josef Elter zum Thema „Mutter – Kind“ und die alttestamentliche Geschichte des Josef, die mit biblischen Figuren dargestellt wurde.



Generalvisitation



Weihbischof Anton Leichtfried besuchte im Zug der Generalvisitation den Pfarrgemeinderat Bad Traunstein zur gemeinsamen Sitzung. Nach einer kurzen Präsentation mit Eindrücken aus unserer Pfarre kam in einer Austauschrunde die Situation im Pfarrverband zur Sprache. Weihbischof Anton erwies sich als guter Zuhörer und offener, humorvoller, liebenswerter Gesprächspartner. Er ermunterte den PGR zum Engagement und bestärkte uns in der eigenen Begeisterung für das Wort Gottes und dass wir den Glauben weitertragen ohne Druck, dass alles perfekt funktionieren wird. Letztlich dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott mit uns ist und dass der Heilige Geist uns führt.



Kinder und Lehrerinnen freuten sich über den Besuch von Weihbischof Anton. Es gab eine spannende Fragerunde, wo auch der Herr Bischof antworten musste und eine Segensfeier mit den Kindern in der Volksschule Bad Traunstein.

Florianifeier

Die Feuerwehr Bad Traunstein legt traditionell nach dem Floriani-Gottesdienst einen Kranz zum Gedenken an die Verstorbenen nieder, die Musikkapelle begleitete die Feier.

Für die Berichte: Regina Sprinzel



Feuerwehrheuriger

Am Festtag Christi Himmelfahrt feierte die FF ihren jährlichen Heurigen. Den Festgottesdienst zelebrierte Diakon Karl Mayerhofer-Sebera, musikalisch gestaltet wurde er von der Musikkapelle Bad Traunstein. Der Berg war das Motiv der Predigt dieses Festtages. Jesus erteilt dort seinen Jüngern den Auftrag alle Menschen auf seinen Namen zu taufen. Der Berg ist auch heute für viele Menschen ein Ort der Gottesbegegnung. Am Ende des Gottesdienstes wurde auch die neu angeschaffte Tragkraftspritze gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben.



JULI 2014				
SO	06.07.14	10:00	Wortgottesfeier	
SO	13.07.14	10:00	Hl. Messe	
SO	20.07.14	10:00	Countryfest - Hl. Messe am Festgelände	
SO	27.07.14	10:00	Hl. Messe	Christophorussammlung
AUGUST 2014				
SA	02.08.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	03.08.14	10:00	Wachtsteinfest - Hl. Messe am Festgelände	
DO	07.08.14	19:30	Kapellenmesse in Biberschlag	
SO	10.08.14	10:00	Wortgottesfeier	
FR	15.08.14	10:00	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung	
SA	16.08.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	17.08.14	10:00	Wortgottesfeier	
DO	21.08.14	19:30	Kapellenmesse in Stein	
SO	24.08.14	10:00	Hl. Messe	Augustsammlung
SA	30.08.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	31.08.14	10:00	Wortgottesfeier	
SEPTEMBER 2014				
MO	01.09.14	9:00	Gottesdienst zum Schulbeginn	
DO	04.09.14	19:30	Kapellenmesse in Spielberg	
SO	07.09.14	14:00	Festgottesdienst - Visitationsabschluss	
SA	13.09.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	14.09.14	10:00	Wortgottesfeier	
DO	18.09.14	19:30	Kapellenmesse in Aschen	
SO	21.09.14	10:00	Erntedankfest - Hl. Messe	
SA	27.09.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	28.09.14	10:00	Wortgottesfeier	
OKTOBER 2014				
DO	02.10.14	19:30	Kapellenmesse in Haselberg	
SO	05.10.14	10:00	Hl. Messe in der Pfarrkirche	Wallfahrt nach Schönbach Messe in Schönbach um 10:00 Uhr
SA	11.10.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	12.10.14	09:30	Wortgottesfeier - Kirtag	
DO	16.10.14	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns	
SO	19.10.14	10:00	Hl. Messe	
SA	25.10.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	26.10.14	10:00	Wortgottesfeier	
DO	30.10.14	19:30	Kapellenmesse in Biberschlag	
Fr	31.10.14	ab 17:00	Nacht der 1000 Lichter	
NOVEMBER 2014				
SA	01.11.14	10:00 14:30	Allerheiligen - Wortgottesfeier Totengedenken und Gräbersegnung	
SO	02.11.14	10:00	Allerseelen - Hl. Messe	
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.				

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Verein- barung
August	Kaplan Joseph	nach Verein- barung
September	Kaplan Joseph	Samstag 20.09.14
Oktober	Moderator Gruber	Sonntag 19.10.14
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 23.11.14

Bürozeiten im Sommer
Achtung! im Juli und August geänderte Bürozeiten an folgenden Tagen sind wir für Sie da Donnerstag 3. und 24. Juli 2014 von 10:00 bis 11:30 PAss Sabine Latzenhofer Donnerstag 21. und 28. August 2014 von 10:00 bis 11:30 Moderator Gerhard Gruber
Bei seelsorglichen Angelegenheiten und in dringenden Fällen ist selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten jemand erreichbar.
Bürozeiten ab September
Dienstag von 13:30 bis 15:00 Pfarrsekretärin Angela Mach Mittwoch von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Moderator Gerhard Gruber Freitag von 13:30 bis 15:00 PAss Sabine Latzenhofer
Kontakt - Bad Traunstein Telefon: 0720/205310 - 11 E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Ostermorgenfeier am 20. April 2014

Vor Sonnenaufgang um 6 Uhr früh feierten wir in Bärnkopf das Hochfest der Auferstehung des Herrn. Es begann damit, dass die Osterkerze am Feuer entzündet und feierlich in die dunkle Kirche getragen wurde.



Zu den besonderen Zeremonien dieser Nacht zählt auch immer die Weihe des Taufwassers, bei der symbolisch die neu geweihte Kerze in das Wasser getaucht wird.



Nach der Hl. Messe trafen wir uns zu einem Frühstück im Turnsaal der Schule, wo die vorher in der Kirche gesegneten Speisen als erste Mahlzeit angeboten wurden.

Weihbischof Dr. Anton Leichtfried in Bärnkopf

Vorabendmesse am 24. Mai 2014



Es war ein liebenswerter Besuch von Bischof Anton bei uns in Bärnkopf, der kleinsten Pfarre unseres Pfarrverbandes. Er kam in Begleitung von Moderator Gerhard Gruber und Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer und half den Ministranten gleich einmal beim Läuten! In seiner Predigt ermunterte er uns, das Evangelium als eine Frohbotschaft zu verstehen, die Hoffnung und Freude bietet. Und beim anschließenden gemütlichen Plaudern vor der Kirche ließ er sich Zeit, mit vielen ins Gespräch zu kommen und sich anzuhören, wie es uns mit der neuen Seelsorge so geht. Auch den Pfarrhof besichtigte er und lobte den Umbau. Wir dankten bei dieser Gelegenheit auch für die große finanzielle Unterstützung der Diözese zu diesem Projekt.

Erstkommunion in Bärnkopf

Am 29. Mai 2014, Christi Himmelfahrt



Gutenbrunn und Bärnkopf wechseln sich beim Feiern der Erstkommunion ab. Dieses Jahr gestalteten Pfarrmoderator Gerhard Gruber und Religionslehrern Elisabeth Mayerhofer-Sebera eine berührende

Messe in Bärnkopf. Musikalisch begleitet wurden sie von Lehrerin Ingrid Feichtinger und den Volksschulkindern. Dem Thema entsprechend: „Geborgen wie in Noah's Arche“, war im Religionsunterricht eine hölzerne Arche Noah gebastelt worden, welche die Kirche schmückte. So feierten Helena Bauer, Jakob Emmer, Sophie Hofer, Lena Neuning, Viktoria Rumpold und Larissa Weissinger mit der Kirchengemeinde das Fest ihrer Erst-

kommunion.



Das Glockenläuten macht den Erstkommunionkindern sichtlich Spaß!





Freude in allen Gesichtern über ein gelungenes Fest!

Neu: ein Schriftenstand in der Kirche

Die Kirche von Bärnkopf hat endlich einen Schriftenstand. Ein Dank an Karl Grudl, der das schöne Stück angefertigt und auch einen guten Platz neben dem Ausgang zum Chor gefunden hat!



Anna Schibany – 100 Jahre alt

Gratulation an Anna Schibany, die am 22.6. ihren 100. Geburtstag feierte!

Sie kam 1914 als Anna Schiefer in Dürnberg zur Welt, übernahm gemeinsam mit Ehemann Konrad Schibany das Elternhaus, wo auch ihre drei Kinder groß wurden. Als ihr Mann 1971 starb, hätte sie dort allein leben müssen. So entschied sie sich im Alter zur Übersiedlung nach Haag, wo Sohn und Schwester wohnten. Das aus der Gründerzeit von Bärnkopf stammende Haus in Dürnberg wurde abgerissen – die Reste liegen unter dem später errichteten Teich.

Bericht über Pfarrhof

Die Renovierungsarbeiten im Pfarrhof machen große Fortschritte. Der Fließestrich ist fertig eingebracht. Nach ca. sechswöchiger Trocknungszeit kann der Fußboden verlegt werden, das heißt im Gang, in der Veranstaltungsküche und im Sanitärbereich werden Fliesen verlegt, in



allen anderen Räumen kommt ein geölter Eichenparkettboden hinein. In den nächsten Wochen wird mit den Malerarbeiten begonnen.

Manche der GottesdienstbesucherInnen bei der Bischofsvorabendmesse waren sehr erstaunt, was in diesem Pfarrhof sich alles verändert hat, welche tollen Räume da nun im Entstehen sind. Ja, die Pfarrverantwortlichen freuen sich schon sehr auf die Fertigstellung. Bis dahin gilt es aber noch einiges zu tun.

Wie Sie im Finanzierungsglas, das in der Kirche steht, sehen können, fehlt noch einiges an Geld für die Fertigstellung. Auch wenn der Großteil durch Förderungen, durch Zuschuss der Diözese und auch schon durch viele Spenden beisammen ist, sind noch einige tausend Euro notwendig um auch die neuen und sicher sehr schönen Räume mit den notwendigen Möbeln - Tische und Stühle und die Veranstaltungsküche einzurichten. Spenden können bar bei jedem Gottesdienst, im Pfarrbüro, mit Zahlschein - liegen am Schriftenstand auf, oder in den Opferstock in der Kirche gegeben werden.

Für alles was bisher schon gegeben wurde und was freiwillige Helfer schon dafür geleistet haben, sagen wir ein **herzliches „Vergelt's Gott“**.

Mit diesem neu renovierten Pfarrhof ist für die nächste Generation ein großer Wert für ein gemeinschaftliches Miteinander in unserer Pfarre geschaffen worden. Diese Chance galt es zu nutzen, sie wäre vermutlich später nicht mehr gekommen. Bärnkopf, als eine der kleineren Pfarren des Pfarrverbandes kann darauf wirklich stolz sein und sich freuen.

Auch Weihbischof Anton Leichtfried war sehr erfreut

über die Aktivitäten und der Mitarbeit in der Pfarre Bärnkopf, vor allem dass er nicht mit „Bitten und Verlangen“, sondern mit Dank an die Diözese für die großzügige finanzielle Unterstützung wegfahren durfte.



Segnung der Kläranlage in Saggraben

Nach gut einem Jahr Bauzeit wurde das Ende der Bauarbeiten für die Abwasserbeseitigungsanlage von den Ortschaften Saggraben und Lichteck mit einer Segnung und einem kleinen Fest beendet. Dies war am Samstag, den 31. Mai. Die Kläranlage der AWG Saggraben - Lichteck wurde durch Pfarrmoderator Gerhard Gruber feierlich gesegnet.



Kinderkirche Bärnkopf

Viel hat sich in den letzten vier Monaten getan. Zweimal haben wir Kinderkirche und zweimal Familienwortgottesdienst gefeiert. Die positiven Rückmeldungen haben uns in unserer Arbeit bestätigt. Beim Palmbuschen binden waren die Kinder wieder mit Begeisterung dabei. Sie waren so fleißig, dass auch Omas und Opas und andere Verwandte und Freunde mit Palmbuschen beschenkt werden konnten.

Nun gibt es eine wohlverdiente Sommerpause, aber Pläne für den Herbst wurden schon geschmiedet. Die erste Kinderkirche findet Anfang Oktober statt. Neu ist, dass am Samstag davor auch ein bunter Kindertreff geplant ist. Gemeinsam werden wir spielen, basteln und singen.

Termine:

Samstag, 4. Oktober
Kindertreff

Sonntag, 5. Oktober
Kinderkirche



Am Tag vor dem Palmsonntag verbrachten Kinder und Erwachsene im Rahmen der Kinderkirche einige vergnügliche Stunden beim Binden von Palmbuschen, diesmal vermutlich zum letzten Mal in den Räumen der Volksschule. Wir freuen uns schon sehr auf unseren neuen Pfarrhof!

Einen schönen Sommer wünscht Susanne Emmer-Obermeir



Einladung zum Annatag in Bärnkopf

am Samstag, 26. Juli 2014

Die Holzhacker von Bärnkopf feierten schon lange vor der Pfarrerrichtung den Annatag als ihren Festtag. Die damalige Kapelle /heute Pfarrkirche ist der Hl. Anna geweiht. Um 1875 schrieb Pfarrer Leopold Kaspar von St. Oswald: Es wird hier "jährlich ein gestifteter Gottesdienst gehalten und stark besucht, bei welcher Gelegenheit Lebzelter, hausierende Krainer und Juden ihre Waren feilbieten." Heute kommen manche Standler vermutlich von weiter her als von Krain ...

09:00 Hl. Messe

Kirtag (vermutlich bis Mittag)

Grillspeisen und Musik in den Wirtshäusern

Pfarrcafé mit exquisiten Mehlspeisen der BärnkopferInnen

(auch zum Mitnehmen), hoffentlich schon im fast fertig renovierten Pfarrhof!

JULI 2014			
SA	05.07.14		Pferdefest - Pferdesegnung um 14:00 Uhr
SO	06.07.14	10:00	Hl. Messe
SO	13.07.14	10:00	Wortgottesfeier
SO	20.07.14	8:30	Hl. Messe Christophorussammlung
SA	26.07.14	9:00	Annatag - Hl. Messe
SO	27.07.14	8:30	Wortgottesfeier
AUGUST 2014			
SO	03.08.14	10:00	Wortgottesfeier
SO	10.08.14	10:00	Hl. Messe
FR	15.08.14	10:00	Maria Himmelfahrt Wortgottesfeier mit Kräutersegnung
SO	17.08.14	8:30	Hl. Messe
SO	24.08.14	8:30	Wortgottesfeier
DO	28.08.14	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	31.08.14	8:30	Hl. Messe Augustsammlung
SEPTEMBER 2014			
MO	01.09.14	10:00	Gottesdienst zum Schulbeginn gemeinsam mit den SchülerInnen aus Gutenbrunn
SO	07.09.14	10:00	Wortgottesfeier
SO	14.09.14	10:00	Hl. Messe
SO	21.09.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	28.09.14	10:00	Erntedank - Festgottesdienst mit Pfarrhof-Segnung
OKTOBER 2014			
SO	05.10.14	10:00	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
DO	09.10.14	19:30	Kapellenmesse in Saggraben
SO	12.10.14	10:00	Hl. Messe
SO	19.10.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	26.10.14	8:30	Hl. Messe
NOVEMBER 2014			
SA	01.11.14	9:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang
SO	02.11.14	10:00	Allerseelen - Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
am 7. September um 14:00 Uhr ist Festgottesdienst in Bad Traunstein zum Visitationsabschluss des Pfarrverbandes St. Josef			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 21.09.14
Oktober	Kaplan Joseph	Sonntag 12.10.14
November	Moderator Gruber	Sonntag 09.11.14

Bürozeiten im Sommer
Aufgrund der Bauarbeiten im Pfarrhof befindet sich das Pfarrbüro vorübergehend in der Sakristei.
Achtung! im Juli und August geänderte Bürozeiten an folgenden Tagen sind wir für Sie da Montag 30. Juni und 21. Juli 2014 von 10:00 bis 11:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Montag 18. und 25. August 2014 von 10:00 bis 11:30 Moderator Gerhard Gruber
Bei seelsorglichen Angelegenheiten und in dringenden Fällen ist selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten jemand erreichbar.
Bürozeiten ab September
jeden 2. und 4. Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach jeden Donnerstag von 7:30 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf Telefon: 0720/205310 - 12 E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Besuch von Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

Im Zuge der Pfarrverbandsvisitation besuchte Weihbischof Dr. Anton Leichtfried auch unsere Pfarre in Gutenbrunn. Nach einigen persönlichen Worten durch den Weihbischof fand am Sonntagnachmittag in der Kirche eine Kindersegnung und im Anschluss die Segnung des Läut- und Uhrwerkes bei herrlichem Frühlingswetter am Kirchenplatz statt. Die Pfarre Gutenbrunn konnte durch die großzügigen Unterstützungen und den vielen freiwilligen Arbeitsstunden das gesamte Läutwerk inkl. Turmuhr sanieren lassen. Ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen und freiwilligen HelferInnen, damit dieses Projekt so schnell realisiert werden konnte.

Nach der Segnung wurden die Kirchenbesucher zum persönlichen Gespräch mit Weihbischof Dr. Leichtfried zu Kaffee und Kuchen in die Pfarrhofräume eingeladen.



Badeausflug nach Bad Schallerbach



Am 8. März fuhren die Ministranten vom Pfarrverband St. Josef im Waldviertel wieder zum Badeausflug nach Bad Schallerbach. Aus der Pfarre Gutenbrunn waren sieben Ministranten und zwei Begleitpersonen mit dabei. Unsere Minis hatten in der Eurotherme riesengroßen Spaß und kamen voll auf ihre Kosten, egal ob in der erlebnisreichen Piratenwelt Aquapulco oder in der Cabrio-Therme Tropicana mit herrlicher Palmenlandschaft. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Moderator Mag. Gerhard Gruber für die großartige Vorbereitung und Organisation. Auch ein großes Dankeschön an Frau Andrea Schwarzl, dass sie unsere Gruppe zu diesem Badetag begleitet hat.



Vorstellung der Erstkommunionkinder



Am Sonntag, den 30. März 2014 wurden in der Pfarrkirche Gutenbrunn die Erstkommunikationskinder Viktoria Rumpold, Larissa Weißinger, Helena Bauer, Jakob Emmer, Sophie Hofer und Lena Neuninger aus den Pfarren Gutenbrunn und Bärnkopf im Rahmen der Heiligen Messe vorgestellt. Das heurige Thema lautet „Geborgen wie in Noah's Arche“. Der ganze Gottesdienst wurde von den Kindern, Moderator Mag. Gerhard Gruber, ihrer Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera und Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger zu diesem Thema mit Liedern, Texten und Geschichten sehr persönlich gestaltet. Die Erstkommunion fand zu Christi Himmelfahrt, am 29. Mai 2014 in der Pfarrkirche Bärnkopf statt.

Kinderkreuzweg - Wanderung



Die Pfarre Gutenbrunn veranstaltete für unsere Jüngsten eine Kinderkreuzweg-Wanderung. Vom Ausgangspunkt am Kirchenplatz führte die Wanderung über die „Birkenallee“ zurück in die Pfarrkirche. Es wurden bei den einzelnen Wegstationen bei den Kreuzen eine Kerze entzündet, Texte von Erwachsenen und Kindern gelesen und gemeinsam Lieder gesungen. Im Anschluss an die Wanderung wurde von den Kindern ein Osterstrauch mit selbst bemalten Ostereiern in der Pfarrkirche geschmückt. Nach der Wanderung wurde zum gemeinsamen „Brotteilen“ in den Pfarrhof eingeladen. Ein herzliches Dankeschön an PAss. Sabine Latzenhofer für die Gestaltung des Kreuzweges und an Josef Leitner für die Anfertigung der Holzkreuze.



Fastensuppenessen am Palmsonntag

Auch heuer fand am Palmsonntag das traditionelle Fastensuppenessen in der Pfarre Gutenbrunn statt. Im Anschluss an die feierlich gestaltete Messe durch Kaplan Joseph folgten viele Kirchenbesucher der Einladung in den Pfarrhof. Jeder Gast konnte aus dem zahlreichen Suppensortiment wählen. So war sicher für jeden Geschmack das Passende dabei. Ein herzliches Dankeschön für die freiwilligen Spenden und den fleißigen HelferInnen.



Unsere fleißigen Ratscherkinder

Auch in unserer Pfarre waren die Ministranten und die Kinder aus Ulrichschlag fleißig ratschen unterwegs und wiesen somit auf die Gebetszeiten in den Kartagen hin. Die Ministranten Julian und Anja Schwarzl, Hendrik und Moritz van Dijk, Jasmin und Selina Habertzett, Jakob Ehn, Philip Siedl, Maximilian Bauer und Alexander Weiss teilten sich die Ortschaften Gutenbrunn und Edlesberg. In Ulrichschlag waren die Kinder Manuel und Sarah Werka, Leonie und Noah Ballwein, Vanessa Ballwein-Trapichler, Lena Neuninger, Viktoria Weiß und Julia Ballwein eifrig im Einsatz.



Ostern in Gutenbrunn

Die Auferstehungsfeier und die Heilige Messe am Ostersonntag wurden von Pfarrer MMag. Dr. Alexander Wessely feierlich gestaltet. Vor dem Schlusseggen am Ostersonntag gingen alle Kirchenbesucher mit dem auferstandenen Heiland rund um die Kirche, um nochmals der Auferstehung Jesus gebührend zu gedenken. Nach der Speisenweihe konnten im Anschluss an den Gottesdienst unsere jüngsten Besucher am Kirchenplatz Ostereier suchen, die der Osterhase an den verschiedensten Stellen verloren hat.

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Altpfarrer Engelbert Rottenschlager und Herrn Militärpfarrer MMag. Dr. Alexander Wessely für die Gestaltung der Kar- und Osterfeiertage.



Geburtstagsmesse

Am 18. Mai 2014 wurde in unserer Pfarrkirche die traditionelle Geburtstagsmesse gefeiert. Es wurden alle Geburtstagskinder, die im Jahr 2014 einen runden Geburtstag feiern, persönlich eingeladen. Der sehr gut besuchte Gottesdienst wurde feierlich und sehr persönlich von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und dem Weinsbergchor unter der Leitung von Walter Juster gestaltet. Zum Abschluss gab es für alle Kirchenbesucher eine Agape in den Pfarrhofräumen. Die Pfarre Gutenbrunn gratuliert nochmals herzlichst allen Personen, die im heurigen Jahr einen runden Geburtstag feiern und wünscht allen viel Gesundheit und Gottes Segen.



Firmlinge aus Gutenbrunn

In der Pfarre Gutenbrunn wurden im Zuge der heiligen Messe heuer die beiden Firmlinge Maximilian Honeder und Jakob Ehn von Moderator Gerhard Gruber vorgestellt. Beide Burschen empfingen am 24. Mai 2014 in der Pfarrkirche Schönbach durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried das heilige Sakrament der Firmung.



Erstkommunion 2014

„Geborgen wie in Noah's Arche“ lautete das heurige Thema unserer Erstkommunionkinder aus Gutenbrunn und Bärnkopf. Die heilige Messe wurde von Moderator Mag. Gerhard Gruber, Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera, Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger und dem Volksschulchor der 3. und 4. Klasse sehr persönlich gestaltet. So traten Jakob Emmer, Helena Bauer, Viktoria Rumpold, Lena Neuninger, Sophie Hofer und Larissa Weissinger in der Pfarrkirche Bärnkopf das erste Mal an den Tisch des Herrn.



JULI 2014			
Vorabendmesse jeden Samstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche			
DO	03.07.14	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SA	05.07.14	8:00	Hl. Messe mit den Wallfahrern zum Eisernen Bild
SO	06.07.14	8:30	Hl. Messe
SO	13.07.14	8:30	Hl. Messe
SO	20.07.14	10:00	Hl. Messe Christophorussammlung
SO	27.07.14	10:00	Wortgottesfeier
AUGUST 2014			
SA	02.08.14	16:00	Hl. Messe bei der Steinkapelle
SO	03.08.14	8:30	Hl. Messe
SO	10.08.14	8:30	Wortgottesfeier
FR	15.08.14	8:30	Maria Himmelfahrt Wortgottesfeier mit Kräutersegnung
SO	17.08.14	10:00	Hl. Messe
SO	24.08.14	10:00	Festmesse - 90 Jahre Musikverein
SO	31.08.14	10:00	Hl. Messe Augustsammlung
SEPTEMBER 2014			
MO	01.09.14		Gottesdienst zum Schulbeginn um 10:00 Uhr in Bärnkopf
SO	07.09.14	10:00	Hl. Messe
SO	14.09.14	10:00	Wortgottesfeier - Ministrantenfest
SO	21.09.14	10:00	Wortgottesfeier
DO	25.09.14	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SO	28.09.14	8:30	Erntedankfest - Hl. Messe - Pfarrcafé
OKTOBER 2014			
SO	05.10.14	8:30	Hl. Messe
SO	12.10.14	8:30	Hl. Messe
SO	19.10.14	10:00	Wortgottesfeier
SO	26.10.14	10:00	Hl. Messe
ab November ist die Vorabendmesse immer um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche			
NOVEMBER 2014			
SA	01.11.14	wird noch bekanntgegeben	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang
SO	02.11.14	8:30	Allerseelen - Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
am 7. September um 14:00 Uhr ist Festgottesdienst in Bad Traunstein zum Visitationsabschluss des Pfarrverbandes St. Josef			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 21.09.14
Oktober	Kaplan Joseph	Sonntag 12.10.14
November	Moderator Gruber	Sonntag 09.11.14

Bürozeiten im Sommer
Achtung! im Juli und August geänderte Bürozeiten an folgenden Tagen sind wir für Sie da Donnerstag 3. und 24. Juli 2014 von 8:00 bis 9:30 PAss Sabine Latzenhofer Donnerstag 21. und 28. August 2014 von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber
Bei seelsorglichen Angelegenheiten und in dringenden Fällen ist selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten jemand erreichbar.
Bürozeiten ab September
jeden 1. und 3. Mittwoch von 10:30 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach Donnerstag von 8:00 bis 10:00 PAss Sabine Latzenhofer Freitag von 8:00 bis 9:30 Uhr Moderator Gerhard Gruber
Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn Telefon: 0720/205310 - 13 E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at



Seniorenachmittag

Beim letzten Seniorentreff im Februar zeigte uns Kaplan Joseph Bilder von seiner Heimat. In gemütlicher Runde erzählte er uns über Sitten und Bräuche bei ihm zu Hause. Anlässlich des Besuchs seiner Mutter im August planen wir einen weiteren Seniorenachmittag am 5. August um 14 Uhr im Pfarrsaal bei dem die Mutter vom Kaplan Joseph dabei sein wird. Bei diesem Treffen möchten wir ihr unser Leben hier im Waldviertel etwas näher bringen. Dazu sind alle Senioren herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Maria Weichselbaum



Haltet den Friedhof rein!

Unter diesem Motto wird höflichst ersucht die Abfälle von den Gräbern mit nach Hause zu nehmen. (Pflanzen, Gestecke, Blumentöpfe, Hüllen von Grablichtern usw.) Es ist kein schöner Anblick wenn die Mülltonnen immer voll sind und die Reste rundherum liegen. Die Mülltonnen bitte nur für die notwendigen Kleinabfälle zu verwenden. Sie helfen dadurch der Pfarre unnötige Kosten zu ersparen, vor allem aber freuen sich alle BesucherInnen des Friedhofes und der Kirche über eine saubere und gepflegte Gesamtanlage!

Besten Dank!

MITFAHRGELEGENHEIT zum Sonntagsgottesdienst

Liebe Pfarrangehörige !

Bei manchen - vor allem älteren, alleinstehenden Menschen, die selbst nicht mehr mobil sein können, stellt sich die Frage, wie komme ich am Sonntag zum Gottesdienst? Sollten Sie in dieser Situation sein, lässt sich sicher eine Mitfahrmöglichkeit organisieren - es wäre für mich auch kein Problem Sie abzuholen - unsere Dörfer liegen ja nur wenige Kilometer auseinander. Bei Bedarf können Sie sich gerne an mich wenden (Tel. Nr. 02828/8214)!

Traude Preiser

Chorausflug in das Wiener "Theater in der Josefstadt"



Unser Kirchbacher Chor "grod&schräg" unternahm Ende Mai einen gemeinsamen Ausflug nach Wien in das Theater in der Josefstadt. Aufgeführt wurde "Wie im Himmel", die Bühnenadaptation des Weltfilmerfolges, bei der auch unsere Kirchbacherin und Chorleiterin Anna Hahn seit geraumer Zeit engagiert ist. Großes Theater im traumhaften Ambiente des Josefstadtsaales, wo im Rahmen des Stückes auch weitere Sänger befreundeter Chöre zu hören waren. Die großartige musikalische Inszenierung kam beim wohl bekanntesten Lied der Aufführung "Gabriella's Song" besonders zur Geltung, ein Lied, welches unser Chor auch bereits in eigenen Konzerten präsentiert hat. Den sonntäglichen Ausflug ließen wir dann bei einem Heurigen ausklingen - bis zur nächtlichen Ankunft in Kirchbach war das kulturelle Ereignis in der Josefstadt der bestimmende Gesprächspunkt. Eine Wiederholung ist auf jeden Fall bereits angedacht!



JULI 2014				
SO	06.07.14	10:00	Pfarrfest - Hl. Messe	
SO	13.07.14	10:00	Hl. Messe	
SO	20.07.14	8:30	Hl. Messe	
SO	27.07.14	10:00	Wortgottesfeier	Christophorussammlung
AUGUST 2014				
SO	03.08.14	10:00	Hl. Messe	
MI	06.08.14	19:30	Kapellenmesse in Gundholz	
SO	10.08.14	8:30	Hl. Messe	
FR	15.08.14	10:00	Maria Himmelfahrt Wortgottesfeier mit Kräutersegnung	
SO	17.08.14	8:30	Hl. Messe	Augustsammlung
MI	20.08.14	19:30	Kapellenmesse in Lembach	
SO	24.08.14	8:30	Hl. Messe	
SO	31.08.14	10:00	Wortgottesfeier	
SEPTEMBER 2014				
SO	07.09.14	10:00	Feuerwehrfest - Hl. Messe im Festzelt	
SO	14.09.14	10:00	Wortgottesfeier	
MI	17.09.14	19:30	Kapellenmesse in Kottingnondorf	
SO	21.09.14	8:30	Hl. Messe - Kirtag	
SO	28.09.14	8:30	Hl. Messe	
OKTOBER 2014				
MI	01.10.14	14:00	Segensfeier für Senioren	
		19:30	Kapellenmesse in Riebeis	
SO	05.10.14	10:00	Erntedankfest - Wortgottesfeier	
SO	12.10.14	8:30	Wortgottesfeier	
SO	19.10.14	10:00	Hl. Messe	
SO	26.10.14	10:00	Wortgottesfeier	
MI	29.10.14	19:30	Kapellenmesse in Gundholz	
NOVEMBER 2014				
SA	01.11.14	8:30	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang	
SO	02.11.14	10:00	Allerseelen - Hl. Messe	
Laudes - Morgenlobgottesdienst: jeden Freitag vor Bürobeginn um 7:45 Uhr im Pfarrhof / Juli u. August entfallen!				
Anbetung: jeden Mittwoch von 19:00 bis 21:00 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten				
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.				
am 7. September um 14:00 Uhr ist Festgottesdienst in Bad Traunstein zum Visitationsabschluss des Pfarrverbandes St. Josef				

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Vereinbarung
August	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
September	Moderator Gruber	Samstag 20.09.14
Oktober	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 26.10.14
November	Kaplan Joseph	Sonntag 30.11.14

Bürozeiten im Sommer
Achtung! im Juli und August geänderte Bürozeiten an folgenden Tagen sind wir für Sie da Freitag 18. und 25. Juli 2014 von 8:00 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Freitag 22. und 29. August 2014 von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber
Bei seelsorglichen Angelegenheiten und in dringenden Fällen ist selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten jemand erreichbar.
Bürozeiten ab September
Donnerstag von 8:00 bis 9:30 Pfarrsekretärin Angela Mach Freitag von 8:15 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Kontakt - Kirchbach Telefon: 0720/205310 - 14 E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Fastensuppenaktion „Teilen macht stark“

Am Sonntag, 23. März 2014 wurden nach dem Gottesdienst im Rahmen der Aktion Familienfasttag von der Kath. Frauenbewegung köstliche Suppen angeboten.

Die Suppen wurden auch heuer wieder von den Wirten Strasser-Bock u. Rumpold kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Brot kam von Fam. Mistelbauer, Gmainmühle, Fam. Mosgöller, Mitterndorf, Fam. Schindler, Kl. Gerungs und von den Erstkommunionkindern.



Herzlichen Dank allen Helferinnen u. Helfern u. besonders allen die durch ihren Besuch im Pfarrheim die schöne Spendensumme von € 500,- gegeben haben. **Vergelts Gott!**

Seniorenwallfahrt



„Der Seniorenbund Martinsberg machte mit dem Teilbezirk am 10.5.2014 eine Wallfahrt. Wallfahrtsziele waren die Pfarrkirchen in Heiligenblut bei Raxendorf, Maria Laach, Aggsbach Markt und Spitz an der Donau.“



Erstkommunionfeier

In der Pfarre Martinsberg feierten 7 Kinder am Sonntag, 18. Mai 2014 das Fest der Erstkommunion.

„Kommt geschwind, kommt geschwind...steigt in Noahs Arche ein“, so sangen die Erstkommunionkinder von Martinsberg schon zu Beginn in einem Lied. Geschwind kamen viele Angehörige und so konnte gemeinsam ein großartiges Fest unter dem Thema: „Arche Noah“ gefeiert werden. Die Kinder waren mit Begeisterung und voller Freude dabei, sie gestalteten ihr Fest, und brachten mit ihren Texten die Menschen zum Nachdenken. Den Höhepunkt erreichte das Fest für die Kinder natürlich beim Erhalten der heiligen Kommunion, es war ein Moment, an den sich die Kinder wohl noch lange erinnern werden. „**Liebe das Leben und das Leben liebt dich**“, wurde schließlich zum Schluss gesungen und somit wurde dieses Fest mit dem wohl besten Ratschlag für die Kinder beendet.



Carina Braunauer

Brotbacken und Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder



Pfarrvisitation durch Weihbischof Dr. Anton Leichtfried

Am 23. Februar 2014 besuchte Weihbischof Dr. Anton Leichtfried im Rahmen der Visitation des Pfarrverbandes St. Josef die Pfarre Martinsberg.



Die Trachtenmusikkapelle und sämtliche Vereine des Ortes waren angetreten, um den hohen Gast zu empfangen und willkommen zu heißen. Nach dem Gottesdienst, den der Kirchenchor mit einigen neuen Liedern feierlich mitgestaltete, luden Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat zu einer Agape in das Pfarrheim ein. Dabei bestand die Möglichkeit, mit dem Herrn Weihbischof persönliche Gedanken auszutauschen.

Jugendleiterin Sandra Wurzer hatte mit den Firmlingen einen meditativen Text für diese Agape erarbeitet, der großen Beifall erntete. Anschließend gab es eine Zusammenkunft mit dem Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat, bei der vor allem die positive Aufbruchsstimmung in der Pfarre zur Sprache kam. Ein gemeinsames Mittagessen bildete den Abschluss des Visitationsbesuches.



Die Planung des Neubaus des bestehenden Pfarrsaales zu einem gemeinsamen, natürlich größeren Veranstaltungssaal mit der Marktgemeinde Martinsberg ist weitgehend abgeschlossen und die Realisierung des Projektes wird konkreter.

Seitens der Pfarre haben wir die Notwendigkeit einer umfassenden Renovierung bzw. Umbaus des bestehenden Saales der in den 1960er Jahren errichtet wurde festgestellt. Da die Pfarre zur Zeit aber keinesfalls die dafür notwendigen Mittel hätte, dies in entsprechender Weise zu tätigen, war das Herantreten des Herrn Bürgermeisters an die Pfarre - gemeinsam einen Veranstaltungsraum zu errichten, willkommen. Auch wir sind überzeugt dass in der heutigen Zeit ein gemeinsames Projekt für alle viele Vorteile bieten kann.

So haben wir, das Seelsorgeteam des Pfarrverbandes, die Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte mit Vertretern der Marktgemeinde begonnen dieses Projekt zu erstellen. Nach vielen Gesprächen innerhalb der pfarrlichen Gremien haben die Pfarrkirchenräte in ihrer letzten Sitzung den Beschluss gefasst, mit der Marktgemeinde Martinsberg gemeinsam den Veranstaltungsraum zu errichten. Die Pfarre wird sich mit einem entsprechenden, für die

Pfarre leistbaren Betrag an den Gesamtkosten beteiligen. Die Pfarre will die Kosten durch eine Haussammlung - wo wir jetzt schon um wohlwollende Unterstützung bitten, durch Veranstaltungen wie Pfarrcafé's, Pfarrfest, etc., durch aktive Mithilfe von freiwilligen Helfern und soweit noch notwendig, mittels eines Darlehens von der Diözese aufbringen. Weiters stellt die Pfarre das bestehende Pfründengebäude als Baufläche zur Verfügung und Teile des bestehenden Pfarrhofes sind in das Gesamtprojekt eingebunden.

Zusätzlich soll auch der bestehende Pfarrhof innen neu für die pfarrliche und seelsorgliche Arbeit adaptiert werden. Das heißt, das bisherige Pfarrbüro wird im Obergeschoss Platz finden, ebenso ein größeres Sitzungszimmer bzw. ein Gruppenraum soll für verschiedene Zusammenkünfte geschaffen werden. Der Pfarrbereich soll durch einen eigenen Eingangsbereich innerhalb des neuen Voyer's abgetrennt werden. Der jetzige Büroraum soll als Lagerraum für trocken zu lagernde Kirchenausstattungen, Paramente etc., dienen.

Für die Benützung und Gesamtfinanzierung des Projektes muss ein Rechtsvertrag zwischen der Diözese St. Pölten als Vertretung der Pfarre und der Marktgemeinde

Martinsberg errichtet werden.

Gespräche mit dem Diözesanjuristen sind bereits erfolgt. Die Pfarrkirchenräte haben in ihrer letzten Sitzung auch verschiedene Punkte, wie beispielsweise Gottesdienstzeiten durch die Saalbenützung nicht gestört werden dürfen u. viele andere festgelegt. Dieser Vertrag bedarf der kirchenbehördlichen Genehmigung durch den Diözesanbischof.

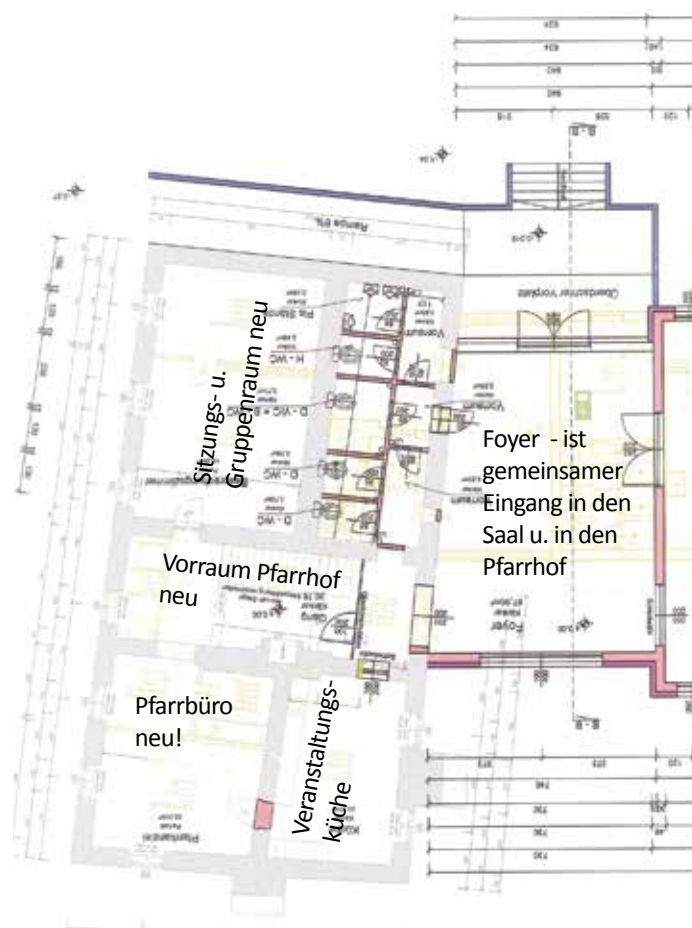
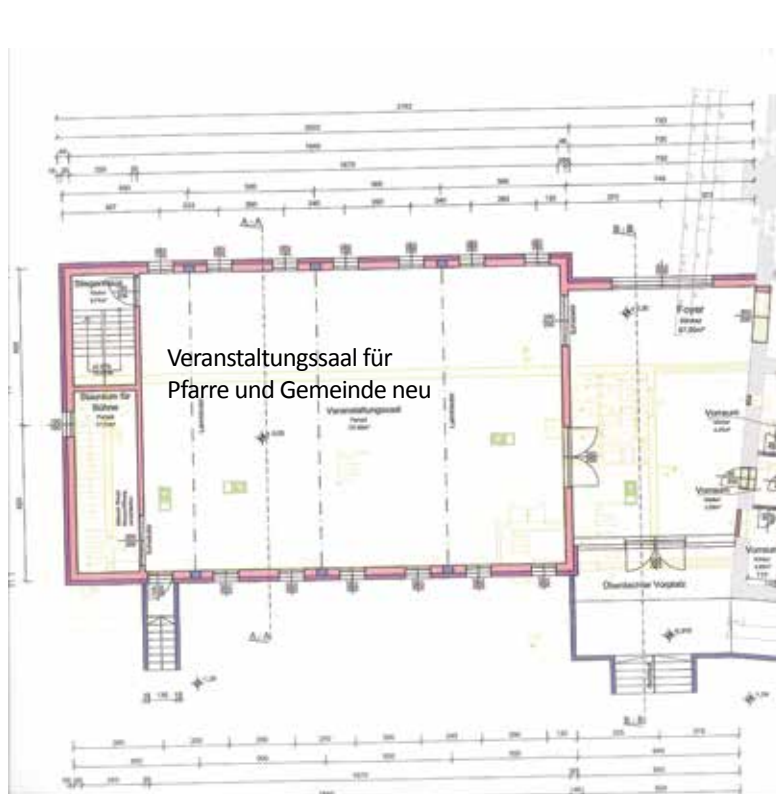
Dieser Vertrag mit entsprechender Laufzeit ist auch Bedingung für alle öffentlichen Förderungen des Landes NÖ, das hoffentlich beträchtliche Mittel in dieses Projekt einbringen wird.

Das Bauamt der Diözese St. Pölten ist in das Projekt mit eingebunden und hat auch alle „denkmalpflegerischen“ Aspekte geprüft.

Wir hoffen dass alle notwendigen Voraussetzungen für den Beginn des Baues bald erfüllt sind, und bitten mit großer Bereitschaft dieses Projekt zu unterstützen.

Damit wird für die Zukunft der Pfarre und der Marktgemeinde ein großer Wert für das „Gemeinschaftsleben“ geschaffen.

Karl Mayerhofer-Sebera



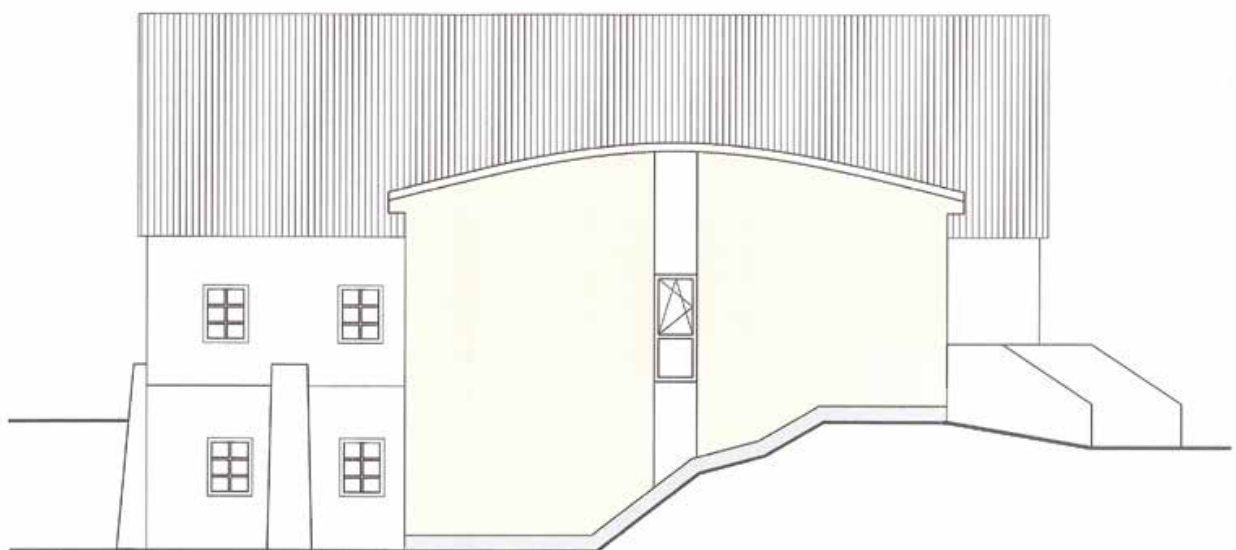
SÜDANSICHT von der Pfarrkirche aus



NORDANSICHT Hofseite



Westansicht



JULI 2014			
SO	06.07.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	13.07.14	9:30	Hl. Messe - Feuerwehrfest und Fahrzeugsegnung
SO	20.07.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	27.07.14	8:30	Hl. Messe
DO	31.07.14	19:30	Kapellenmesse in Kl. Gerungs
AUGUST 2014			
SA	02.08.14	19:30	Vorabendmesse
SO	03.08.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	10.08.14	8:30	Hl. Messe
FR	15.08.14	8:30	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung
SA	16.08.14	19:30	Vorabendmesse
SO	17.08.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	24.08.14	8:30	Hl. Messe
SA	30.08.14	19:30	Vorabendmesse
SO	31.08.14	8:30	Wortgottesfeier
SEPTEMBER 2014			
MO	01.09.14	8:00	Gottesdienst zum Schulbeginn
SO	07.09.14	8:30	Hl. Messe
DO	11.09.14	19:30	Kapellenmesse in Pertholz
SA	13.09.14	19:30	Vorabendmesse
SO	14.09.14	8:30	Hl. Messe
SO	21.09.14	8:30	Erntedankfest - Hl. Messe
SA	27.09.14	19:30	Vorabendmesse
SO	28.09.14	8:30	Wortgottesfeier
OKTOBER 2014			
SO	05.10.14	8:30	Hl. Messe
SA	11.10.14	17:00	Vorabendmesse
SO	12.10.14	8:30	Wortgottesfeier
SO	19.10.14	8:30	Hl. Messe
DO	23.10.14	19:30	Kapellenmesse in Kl. Gerungs
SA	25.10.14	17:00	Vorabendmesse
SO	26.10.14	8:30	Wortgottesfeier
NOVEMBER 2014			
SA	01.11.14	14:00	Allerheiligen - Hl. Messe und Friedhofsgang
SO	02.11.14	8:30	Allerseelen - Hl. Messe
Rosenkranzgebet jeden Freitag um 20:00 Uhr			
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
am 7. September um 14:00 Uhr ist Festgottesdienst in Bad Traunstein zum Visitationsabschluss des Pfarrverbandes St. Josef			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 14.09.14
Oktober	Kaplan Joseph	Sonntag 05.10.14
November	Moderator Gruber	Samstag 15.11.14

Bürozeiten im Sommer
Achtung! im Juli und August geänderte Bürozeiten an folgenden Tagen sind wir für Sie da Montag 30. Juni und 21. Juli 2014 von 8:00 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Montag 18. und 25. August 2014 von 8:00 bis 9:30 Moderator Gerhard Gruber
Bei seelsorglichen Angelegenheiten und in dringenden Fällen ist selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten jemand erreichbar.
Bürozeiten ab September
Montag von 8:00 bis 10:00 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Mittwoch von 8:00 bis 10:00 Pfarrsekretärin Angela Mach Donnerstag von 17:00 bis 18:30 Moderator Gerhard Gruber
Kontakt - Martinsberg Telefon: 0720/205310 - 15 E-Mail: martinsberg@wvkirche.at
Kräutersträußchen Einladung zum Binden der Kräutersträußchen am Donnerstag, 14. August 2014 um 19:30 im Pfarrheim. Bitte Kräuter u. Blumen mitbringen, alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen.

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Osterratschen 2014:

Wie alle Jahre so waren auch heuer wieder die Ratscherbuben und Mädchen in unseren Ortschaften unterwegs. Der jährliche Höhepunkt in einem Ministrantenleben ist ja das Ratschen zu Ostern, auch wenn alle Jahre die Ratschen fast unauffindbar sind, sie sind irgendwo gut aufgehoben und es gelingt doch immer wieder sie in Schwung zu setzen.. Dieser schöne Brauch bringt viel Freude und ist beliebt bei Alt und Jung. Das Absammeln am Ostersonntag ist dann natürlich sehr aufregend und die Krönung der ganzen Mission und alle Familien geben gerne etwas zum Naschen, bunte Ostereier und natürlich auch klingende Münze. Danke liebe Burschen und Mädchen, und bis zum nächsten Jahr.



Vorne von links: Flora Hahn – Lisa Waldbauer
Hinten von links: Bernhard Waldbauer-Michaela Wimmer-Viktoria Waldbauer



Von links: Jasmin Hochstöger, Livia Stöger, Theresa Hammerschmidt, Sarah Fröschl, David Gerstbauer, Johanna Rauch, Alina Stöger, Florian Holzinger, Jessica Weissensteiner, Lukas Wagesreiter.

Kirchenreinigung:

Vor der Erstkommunion wird jedes Jahr die Kirche auf Vordermann gebracht-so auch heuer.

Die Mütter und ein Vater haben den Termin am 14. Mai gewählt. Das Wetter war nicht gut, aber mit Geschick und etwas Mühe konnten der Vater und zwei Mütter die Teppiche auch auf kleinstem Raum reinigen. Die Übrigen fünf Frauen reinigten mit ersichtlicher Erfahrung die Kirchenbänke und den Fußboden vom Altarraum bis zum Chorraum. Gegen 17 Uhr konnten wir schon das Kommando „Putz aus“ geben und uns gemeinsam zur Jause im Pfarrheim begeben. Ein herzliches Dankeschön Allen und danke auch der Fam. Fröschl, die immer wieder die Jause zu solchen Anlässen spendiert.



Von links: Margit Stöger, Susanne Hahn, Eva Fröschl, Gerlinde Fichtinger, Birgit Kastner, Silvia Holzinger, Josef Pöltner, Petra Gerstbauer, Barbara Gersthofer

Fastensuppensonntag

„Teilen macht stark!“ Unter der Schirmherrschaft der kath. Frauenbewegung wurde zum fünften Mal, am 23.3.2014, zum Suppensonntag in das Pfarrheim geladen. Die Pfarrfrauen kochten Rollgerstl-, Tomaten- und Mühlviertler Krensuppe. Der Erlös kommt Projekten in den Entwicklungsländern zugute. Viele Messbesucher ließen sich nach dem Gottesdienst die leckeren Suppen schmecken.

Herzlichen Dank an ALLE, die mitgeholfen haben



Bittandacht zur Annakapelle



Am 29.5.2014 haben wir die Bittandacht gehalten. Am Kirchenplatz wurde mit Singen unterstützt von einer Bläsergruppe begonnen. Danach wurden Lesungen, eine Meditation und ein Gebet vorgelesen. Betend gingen wir zur Annakapelle. In der Mitte des Weges wurde nach Gebet und Gesang die Flursegnung gemacht. Bei der Annakapelle angekommen empfingen wir nach einem kurzen Stationsgottesdienst durch Diakon Karl Mayerhofer-Sebera den Segen. Allen Mitwirkenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Maria Hahn, Aggsbach

Maiandacht in Roiten

Seit Jahren findet einmal im Mai eine Maidandacht bei einem Flurdenkmal statt. Für heuer war das Felsenmarterl bei der Familie Trinkl in Roiten vorgesehen. Das Marterl in einer Felsennische, welches als Dankbarkeit aus guter Heimkehr vom 1. Weltkrieg vom Vater der Gabriele Trinkl errichtet wurde, ist in den Felsen gemeißelt und beinhaltet eine kleine Marienstatue. Diese Andachtsstätte wird von der Familie Trinkl in Ehren gehalten.



Auf Grund des schlechten Wetters fand die Maiandacht in der Kapelle Roiten statt. Sie wurde von Herrn Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gestaltet und vom Kirchenchor Rappottenstein unter Leitung von Chorleiter Hannes Besenbäck umrahmt. Frau Gisela Patzl und ihr Team haben für einen würdigen Rahmen gesorgt. Bei nachdenklichen Meditationstexten und bekannten Marienliedern klang nach etwa einer Stunde die Maiandacht aus.



Nach der Maiandacht gab es im Dorfmuseum Roiten eine Agape die von Familie Trinkl organisiert und finanziert wurde. Bei einem Gläschen Wien, Limo und Broten samt Aufstrichen gab es manch lobende Worte über diese kirchliche Veranstaltung.

Josef Rauch

Herzlichen Dank für die schön gestaltete Maiandacht in Roiten. Sehr beeindruckend und zum Nachdenken anregend war die Kaktusmeditation. Hat allen sehr gut gefallen!

Gisela Patzl

Ministrantentag in Göttweig:

Der heurige Ministrantentag fand, wie schon seit mehreren Jahren, am Pfingstdienstag, weil schulfrei, statt. Aus unserer Pfarre nahmen 10 Buben und Mädchen und einige Begleitpersonen teil. Die Fahrt ging nach Stift Göttweig und vom ganzen Pfarrverband waren es so viele, dass ein 50er Bus sie nicht fassen konnte und so musste H. Pfarrer Gruber auch noch ein Auto voll mitnehmen. Insgesamt waren 2.300 Ministranten und einige hundert Begleitpersonal gekommen. Das Wetter war sehr schön, aber etwas zu heiß - ca. 35 ° im Schatten waren etwas zu gut gemeint. Wir haben natürlich viel geschwitzt und die angebotenen Abkühlungen in Form von Wassertrinken, Eislutschen und Wassergüssen über die Köpfe und in die Kappe in Anspruch genommen. Um 10 Uhr war eine Hl. Messe am Platz vor der wunderschönen Stiftskirche von Göttweig, anschließend Mittagessen in Form von Wurst - Leberkäs - u. Käsesemmeln sowie Obst und natürlich immer wieder trinken. Für die weitere Zeit bis zur Abschlussfeier um 15 Uhr 30 standen verschiedene Plätze zur Unterhaltung zur Verfügung. Ein Brasil - Platz für verschiedene Ballspiele, ein Kreativ-Platz zum Basteln-Malen etc., ein richtiger Fußballplatz, weiters Seilziehen-Trommeln und noch einiges mehr und im Nu war die Zeit um. Die Abschlussfeier, wieder vor der Kirche, war modern für die Jugend gestaltet. Wegen der heißen Witterung, waren die hl. Messe und die Abschlussfeier kurz gehalten. Zwischen 17 und 18 Uhr waren wieder alle wohl auf zu Hause und wir glauben, dass es allen gut gefallen hat.



Pfingstfest bei der FF Roiten

Der neue Mannschaftstransporter (MTF) der FF Roiten wurde im Rahmen des Feuerwehrfestes zum Pfingstwochenende gesegnet und damit offiziell in den Dienst gestellt. Der Gottesdienst begann am Sonntag um 9:30 und wurde von Diakon Mayerhofer-Sebera zelebriert und das neue Fahrzeug geseg-

net. Der Festgottesdienst wurde von der Blasmusikkapelle Rappottenstein gestaltet.



Visitation der Pfarre Rappottenstein

Weihbischof Anton Leichtfried visitiert den gesamten Pfarrverband St. Josef im Waldviertel.

Der Anfang wurde mit den Pfarren Kirchbach und Rappottenstein am Sonntag dem 16.2.2014 gemacht. Um 10 Uhr zelebrierte der Bischof in der Pfarrkirche Rappottenstein gemeinsam mit dem Diakon Karl Mayerhofer-Sebera einen Sonntagsgottesdienst. Bei der Predigt ging der Bischof auf die Ausführungen des Evangeliums ein. Nach den Ausführungen der Predigt zogen die Kinder der Kinderkirche ein und bildeten einen Kreis beim Altar. Der Bischof segnete alle Kinder einzeln, was sehr berührend war. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich der Bischof für die rege Teilnahme. Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal konnte jede/r mit dem Bischof auch persönlich sprechen.





Zum anschließenden Mittagessen im Musikheim, waren neben dem Bischof auch die Geistlichkeit, Moderator Mag. Gerhard Gruber, Diakon Mayerhofer-Sebera sowie die Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte der Pfarren Kirchbach und Rappottenstein, eingeladen. Die etwa 45 Personen genossen in gemütlicher Runde das schmackhafte Essen mit anschließendem Kaffee und Kuchen.

Um etwa 14 Uhr fand im selben Raum eine gemeinsame Pfarrkirchenrats- und Pfarrgemeinderatssitzung der Pfarren Kirchbach und Rappottenstein statt. Der Bischof stand für die vorbereiteten Fragen zur Verfügung und war sichtlich bemüht, glaubwürdige Antworten zu geben. Auch wurde er über seinen Werdegang befragt, welcher auch nicht immer einfach war. Um etwa 15:15 Uhr war die Sitzung zu Ende. Der Bischof stand hier nochmals für Einzelgespräche zur Verfügung.

Allgemeiner Eindruck war, dass der Bischof Dr. Anton Leichtfried sehr volksnah ist und man mit ihm wirklich von Mann(Frau) zu Mann sprechen kann, nicht irgendwie abgewimmelt wird und er die Fragen und Probleme sehr ernst nimmt. Dank an den Bischof für den Besuch in unseren Pfarren. Ich glaube, dass er mit einem guten Eindruck auf den Bischofssitz zurückgekehrt ist.

Weihbischof Leichtfried besuchte die Gruppe 80plus

Große Freude war zu verspüren als Weihbischof Leichtfried und Pfarrer Gruber im Vereinshaus in Pehendorf eintrafen.

Mit einer Powerpoint Präsentation stellten Frieda Grünstäudl und Martha Fuchs die Gruppe und einige besondere Erlebnisse vor. Danach wurde gemeinsam gesungen, geplaudert und gelacht. Alle hatten Gelegenheit dem Bischof Fragen zu stellen, oder die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch.

Danke an Pfarrer Gruber, dass er diese Einladung möglich machte.

Gemeinsam waren wir uns einig:

„Das war ein unvergesslich schöner Nachmittag“

Martha Fuchs und Frieda Grünstäudl!



Erstkommunion in Rappottenstein



Alljährlich am Dreifaltigkeitssonntag findet in Rappottenstein die Erstkommunion statt. Heuer wurden 10 Kinder von der Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera auf die Erstkommunion vorbereitet. Die Feier stand unter dem Motto: „**Geborgen wie in Noah's Arche.**“

Bereits im Vorfeld gab es einige Aktivitäten. Die Mütter der Erstkommunikanten führten den Frühjahrsputz der Pfarrkirche durch, wobei sich diesmal alle beteiligten. Am Pfingstmontag gab es zum Abschluss der Vorbereitungen im Waldbad ein Grillfest. In den Tagen vor dem Fest wurde noch der Blumenschmuck für die Feier hergestellt. Die Erstkommunionfeier wurde von Mod. Mag. Gerhard Gruber zelebriert. Die Schüler der 3. + 4 Klasse Volksschule Rappottenstein gestalteten die heilige Messe mit ihrem Gesang. Auch die Musikkapelle Rappottenstein trug ihren Beitrag zur Verschönerung des Festes bei. Sie begleitete mit Blasmusik den Festzug von der Schule zur Kirche und nach dem Gottesdienst von der Kirche zum Marktplatz Rappottenstein. Die Erstkommunionkinder wurden, wie seit Jahren üblich, nach der Feier vom Gastwirt Rotheneder kostenlos mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Danke!

Nicht zuletzt wird auch aufgrund des schönen Wetters, die heurige Erstkommunion für viele in bester Erinnerung bleiben.

Danke an allen Beteiligten für ihr Engagement, dass sie mit ihrer Arbeit für unseren Glauben in der Öffentlichkeit eintreten.

Text und Foto: Josef Rauch



JULI 2014			
SO	06.07.14	10:00	Wortgottesfeier
SO	13.07.14	8:30	Hl. Messe
SO	20.07.14	10:00	Wortgottesfeier
SO	27.07.14	8:30	Hl. Messe
Christophorussammlung			
AUGUST 2014			
SO	03.08.14	8:30	Hl. Messe
SA	09.08.14	19:30	Vorabendmesse
SO	10.08.14	10:00	Wortgottesfeier
DI	12.08.14	19:30	Kapellenmesse in Nondorf
FR	15.08.14	8:30	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung
SO	17.08.14	10:00	Hl. Messe
Augustsammlung			
SA	23.08.14	19:30	Vorabendmesse
SO	24.08.14	9:30	Wortgottesfeier - Feuerwehrfest in Pehendorf
DI	26.08.14	19:30	Kapellenmesse in Aggsbach
SO	31.08.14	10:00	Hl. Messe im Festzelt - Sportlerfest

SEPTEMBER 2014			
MO	01.09.14	8:00	Gottesdienst zum Schulbeginn
SA	06.09.14	xxx	Vorabendmesse entfällt
SO	07.09.14	8:30	Hl. Messe
DI	09.09.14	19:30	Kapellenmesse in Pehendorf
SO	14.09.14	8:30	Hl. Messe - Tag der Blasmusik
SA	20.09.14	19:30	Vorabendmesse
SO	21.09.14	10:00	Wortgottesfeier
DI	23.09.14	19:30	Kapellenmesse in Hausbach
SO	28.09.14	10:00	Erntedankfest - Hl. Messe
OKTOBER 2014			
SA	04.10.14	17:00	Vorabendmesse
ab Oktober um 17:00 Uhr			
SO	05.10.14	8:30	Wortgottesfeier
DI	07.10.14	19:30	Kapellenmesse in Höhendorf
SO	12.10.14	10:00	Hl. Messe
SA	18.10.14	17:00	Vorabendmesse
SO	19.10.14	8:30	Hl. Messe
Pfarrcafé/EZA-Markt Jugendaktion			
DI	21.10.14	19:30	Kapellenmesse in Pirkenreith
SO	26.10.14	10:00	Hl. Messe
NOVEMBER 2014			
SA	01.11.14	10:00	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang
SO	02.11.14	8:30	Allerseelen - Hl. Messe
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
am 7. September um 14:00 Uhr ist Festgottesdienst in Bad Traunstein zum Visitationsabschluss des Pfarrverbandes St. Josef			

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	nach Vereinbarung
August	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
September	Moderator Gruber	Samstag 13.09.14
Oktober	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 05.10.14
November	Kaplan Joseph	Sonntag 16.11.14

Bürozeiten im Sommer
Achtung! im Juli und August geänderte Bürozeiten an folgenden Tagen sind wir für Sie da Freitag 18. und 25. Juli 2014 von 10:00 bis 11:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Freitag 22. und 29. August 2014 von 10:00 bis 11:30 Moderator Gerhard Gruber Bei seelsorglichen Angelegenheiten und in dringenden Fällen ist selbstverständlich auch außerhalb dieser Zeiten jemand erreichbar.
Bürozeiten ab September
Dienstag von 17:00 bis 18:30 Moderator Gerhard Gruber Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach Freitag von 10:00 bis 11:00 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Kontakt - Rappottenstein Telefon: 0720/205310 - 16 E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

Erstkommunion

Am Tag Christi Himmelfahrt feierten sechs Kinder aus unserer Pfarre das Fest der Erstkommunion. Das Motto: „**In Gottes Arche sind wir gut aufgehoben**“, breitete sich über den ganzen Verlauf des Gottesdienstes aus. Zum Zwischengesang gestalteten die Erstkommunionkinder selber „**das Lied vom Arche bauen**“ mit Bewegungen und feierten mit ihren Beiträgen ein stimmungsvolles und herzliches Fest.

Dem ging eine erlebnisreiche und intensive Zeit der Vorbereitung voraus, in der die Tischmütter mit viel Engagement und Kreativität einen großen und wichtigen Beitrag leisteten. An dieser Stelle sei euch Müttern noch einmal recht herzlich für eure Mithilfe gedankt. Danke schön möchte ich auch den Eltern der 1. Klasse sagen, die uns anschließend mit einer Agape am Kirchenplatz verwöhnten.

Euch Erstkommunionkindern danke ich für eure Begeisterung, euer Mittun und eure Freude, die ihr ausgestrahlt habt. Ich wünsche euch, dass ihr in manch stürmischen Zeiten von guten und göttlichen Kräften getragen, gehalten und gut aufgehoben seid, wie in einer Arche.

Eure Religionslehrerin Helga Hammerschmidt

(Unsere Erstkommunionkinder waren Lena Fröschl, Hanna Auer, Leonie Kellner, Laura Huber, Philip Stiedl und Tobias Penz)



Kinderkirche

Heilige waren in diesem Schuljahr ausschließlich das Thema unserer Kinderkirche. Zum jeweiligen Monat gab es immer wieder eine passende Glaubensgestalt, von der wir hören und lernen konnten. Ich denke, dass für die Erwachsenen und Eltern ebenso Interessantes und Neues dabei war wie für die Kleinen.



Weltgebetstag der Frauen

Am Samstag den 8. März feierten wir in der Pfarre Schönbach den Weltgebetstag der Frauen mit Texten, welche Frauen aus Ägypten für uns zusammengestellt haben. Durch die Texte lernten wir das Land und die Lebensbedingungen der Frauen in ihrem Land näher kennen. Dazu versammelten wir uns im Pfarrsaal. Musikalisch wurden wir von der Gitarrengruppe begleitet. Das Evangelium wurde anschaulich von Frau Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer mit biblischen Figuren dargestellt.

Es war eine große Gruppe aus Schönbach, wie auch einige Frauen aus angrenzenden Pfarren der Einladung gefolgt. Bei der Kollekte kam der Betrag in Höhe von **€ 223,50** zusammen, welcher zur Unterstützung von Projekten in Ägypten und einigen anderen Ländern verwendet wird. **Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und auch an die Spender!**



Justine Holzmann, Maria Waldbauer, Leopoldine Stöger, Hermine Pichler, Maria Grünstäudl, Angela Mach, Annemarie Höchtl, Andrea Fröschl, Karoline Grafeneder, Roswitha Zainzinger, Margit Holzmann, Sabine Latzenhofer, Maria Hofbauer



Fastensuppe

Am Sonntag 30. März war wieder Suppensonntag in Schönbach. Dieses Jahr hatten wir mildes Frühlingswetter, welches die Kirchenbesucher zum gemütlichen speisen am Kirchenplatz einlud. Es gab Beuschelsuppe, Gemüsesuppe und Gulaschsuppe mit selbstgebackenem Brot von Renate Grünstäudl und Katharina Salzer. Ausgeteilt wurden die Suppen von den Suppenköchen Margit Holzmann, Theresia und Markus Zainzinger mit einigen Firmlingen. Die Beuschelsuppe wurde im Gasthaus Grünsteidl gekocht. Die Spendeneinnahmen dafür ergaben **€ 490,50**.

Danke an die Suppenköche, Brotbäcker, Firmlinge und an die vielen Suppenesser.



Gabriel Wagner, Thomas Salzer, Margit Holzmann, Markus und Theresa Zainzinger, Carina Hammerl, Michael Schmidlechner

Pfarrwallfahrt

Dieses Jahr ist die Pfarrwallfahrt am Dienstag, 26. August 2014 nach Schlägl in den Bezirk Rohrbach im oberen Mühlviertel geplant. Danach besuchen wir noch Haslach an der Mühl mit den verschiedenen Museen. Der genauere Programmlauf wird noch bekanntgegeben.



Erinnerungsbuch an unsere lieben Verstorbenen

In unserer Pfarrkirche liegt seit 24. Mai 2014 rechts neben dem Marienaltar ein Erinnerungsbuch an unsere lieben Verstorbenen auf. Es sind die Verstorbenen ab dem Jahr 1950 berücksichtigt. Die Grundlage für dieses Buch stellt das Toten- und Sterbepbuch der Pfarre Schönbach dar. Leider haben wir während der Arbeit festgestellt, dass diese Daten nicht ganz vollständig und fehlerfrei sind. Sollten Sie also Fehler entdecken, oder Verstorbene Ihrer Familie nicht auffinden können, melden Sie sich bitte zur Richtigstellung im Pfarrbüro. In diesem Fall werden wir die Daten gerne ändern oder ergänzen.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit! Dank gilt außerdem den Personen, welche zur Realisierung dieses schönen Erinnerungsbuches beigetragen haben: Leopold Gutmann, Andreas Wagner, Rupert Zottl, Karl Hofbauer und Maria Weiß.



Firmung und Pfarrvisitation am 24. Mai 2014

Am Samstag, den 24. Mai 2014 war um 9 Uhr Herr Weihbischof Dr. Anton Leichtfried zu Gast in Schönbach. Im Zuge der Pfarrverbandsfirmung für die Gemeinden Martinsberg, Gutenbrunn, Bärnkopf und Schönbach fand gleichzeitig die Pfarrvisitation unserer Pfarrgemeinde statt.

So begaben sich der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat nach einer wunderschönen Firmung und nach einer gemütlichen Agape im Vorhof der Klosterschulwerkstätten in den Pfarrsaal, wo wir gemeinsam mit Herrn Weihbischof und dem gesamten Seelsorgeteam zu Mittag aßen. Im Anschluss daran hatten wir um 14 Uhr eine Pfarrgemeinderatssitzung, wo wir zunächst durch eine kurze Fotopräsentation einen Einblick in unser aktives Pfarrleben gaben. Danach sprachen wir über die Herausforderungen in der Pfarre als Teil des Pfarrverbandes St. Josef. Zum Abschluss feierten wir in der Pfarrkirche noch eine kurze Andacht, bei der Herr Weihbischof Leichtfried unser neues Erinnerungsbuch, alle Verstorbenen und auch alle Menschen, welche im Andenken an ihre Verstorbenen darin lesen werden, segnete.

Herr Weihbischof gab uns eine sehr positive Rückmeldung bezüglich seiner Eindrücke bei uns in Schönbach. Er bedankte sich bei allen, die so tatkräftig an unserem aktiven Pfarrleben mitwirken. Diesen Dank möchten wir an dieser Stelle weitergeben: Danke an unser Seelsorgeteam, danke an unsere Wortgottesdienstleiter, danke an unsere Mesner und Ministranten. Danke an unsere Lektoren und Kommuni-

onspender. Danke an unseren Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat. Danke an alle, die sich so tatkräftig in der Jugendarbeit engagieren. Danke an unsere Organistin und an unseren Organisten, danke an unseren Kirchenchor, danke an die Jugendblasmusikkapelle, danke an die Gitarrengruppe und danke an die Freiwillige Feuerwehr. Danke an die katholische Frauenbewegung. Danke an alle Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen, die bei kirchlichen Feiern oder der Kinderkirche mitwirken. Danke an alle, die sich beim Reinigen und Schmücken der Pfarrkirche engagieren. Danke an alle, die bei Pfarrfesten mithelfen, sei es durch das Gestalten der Altäre zu Fronleichnam, oder das Schmücken der Erntewägen, durch das Ausrichten der Pfarrkaffees, etc. Danke an alle freiwillige Helfer, die bei der Sanierung des Pfarrinnenhofes mitarbeiten.

Danke an alle Schönbacher Vereine, welche die Pfarre bei allen Arbeiten und Bemühungen unterstützen.

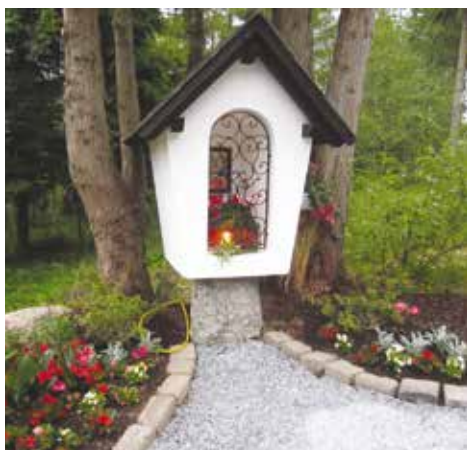
Letztendlich danke an alle, die ihre Zeit zur Verfügung stellen, mitarbeiten und so Verantwortung für unser Pfarrleben übernehmen. Wir nehmen Vieles viel zu selbstverständlich, weil wir es gewohnt sind und es zum Alltag geworden ist. Herr Weihbischof Leichtfried öffnete uns durch seine Begeisterung wieder die Augen dafür, welch großartige Arbeit bei uns in der Pfarre geleistet wird. Darauf können wir sehr stolz sein. Unsere Pfarre lebt schlussendlich von jedem Einzelnen. Wie aus Puzzlestücken ergibt sich daraus unser buntes Pfarrleben.



Markus Zainzinger

Bittgang - Schönbach

Trotz etwas unsicherem Wetter folgten am Dienstag, 27. Mai 2014 viele der Einladung zur Bittprozession von Schönbach nach Ulrichschlag zum festlich hergerichteten Marterl bei Fam. Geiger. Pass Sabine Latzenhofer gestaltete mit bewegenden Worten und Texten die Andacht gemeinsam mit Vorbeter Franz Schally. Musikalisch begleiteten uns, so wie jedes Jahr, einige Bläser der JMK mit passenden Liedern. Mit den Worten „Die Schöpfung ist uns geschenkt als ein Ort des Lebens, ...“ (Ps 104)



dancken wir für unsere wunderschöne Natur und baten um Gottes Segen. Abschließend gab's eine köstliche Stärkung im Garten der Fam. Geiger. Herzlichen Dank an die Ortsgemeinde Ulrichschlag!



Angela Mach

Rückblick Jungscharstunden Pfarre Schönbach

Mit viel Spaß, Freude und Engagement der Ehrenamtlichen gingen die monatlichen Jungscharstunden in Schönbach über die Bühne. Das Programm war wie immer sehr bunt, kreativ und vielfältig: wil-des Faschingstreiben, Osterbasteleien, Seifen sieden und natürlich viel Spiel und Spaß. Auf Grund des großen Erfolges wird die Jungschar auch im nächsten Herbst fortgeführt. Dann allerdings an jedem letzten. Samstag im Monat, wie gewohnt von 15-17 Uhr. Über Ihre Unterstützung in Form von Ideen, Mithilfe, Jause oder Kuchen würden wir uns wie immer sehr freuen.



Neue Handynummer
von Sandra Wurzer:
0676/826615378 (steht
glaub ich ja irgendwo
drinnen)

Lagerfeuerabend

Damit es in den Ferien nicht langweilig wird, bietet das Jugendteam Schönbach am **11. Juli ab 18 Uhr** einen Lagerfeuerabend für Kinder an. Es wird gespielt, gegessen und gesungen. Nicht nur die Kinder von Schönbach sind herzlich eingeladen, sondern wir freuen uns auch über Kinder aus anderen Pfarren im Pfarrverband.



Vorrausblick Freiluftkino

Am **18. Juli 2014** findet wieder ein Freiluftkino für Jugendliche und junge Erwachsene im Pfarrgarten statt. Für Snacks und Getränke ist gesorgt! Freier Eintritt! Sitzgelegenheiten bitte selbst mitnehmen. Die kreativste Sitzgelegenheit wird prämiert!

Mesnerehrung in Bronze für Frau Maria Schally

Am Sonntag 15. Juni wurde Frau Maria Schally für langjährige Mesner- und Kirchendienste im Rahmen des Gottesdienstes geehrt. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera bedankte



sich für die vielen unbemerkten Dienste, für ihre Umsicht und ihre Liebe zur Gestaltung des Kirchenraumes für die festlichen Gottesdienste und steckte ihr die Mesnernadel in Bronze an.

Kirchenchor Schönbach

Der Schönbacher Kirchenchor startete die Probenarbeit nach der Winterpause anfangs Februar, erstmals mit einem Probentag. Nach intensivem Einsingen mit Elisabeth Kolm wurden viele neue Lieder aus dem im Advent erschienenen Gotteslob gesungen. Anschließend versuchte Michael Hammerl seinen SängerInnen die allgemeine Musiktheorie etwas näher zu bringen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen gab es eine Orgelführung mit Herrn Werner Czanba. Beendet wurde der erfolgreiche Probentag mit der Vorstellung der Lieder für Ostern. Für den Ostersonntag ist eine effektvolle „Missa Brevis“ mit Bläserbegleitung vom holländischen Komponisten Jacob de Haan ausgesucht worden. So gab es bei folgenden Proben allerhand zu tun – denn auch die Stücke für den Gründonnerstag und die Osternacht sollten vorbereitet werden.

Das Bläserensemble für die Ostersonntagsmesse setzte sich aus Musikern der Jugendmusikkapelle Schönbach zusammen, die Pauken schlug Martin Mach. Außerdem wurde das „Halleluja“ aus G. F. Händels „Messias“ mit Bläserbegleitung einstudiert und beim Einzug am

Ostersonntag aufgeführt.

Als nächstes Projekt steht die Abschlussmesse der Visitation von Weihbischof Dr. Anton Leichtfried am 7. September in Bad Traunstein am Programm. Dabei wird ein Projektchor des Pfarrverbandes die musikalische Gestaltung übernehmen.

Michael Hammerl



Fußwallfahrt nach Maria Taferl:

In den sehr frühen Morgenstunden des 14. Juni 2014 machten sich einige Schönbacher und mehrere andere Pfarrverbandsmitglieder auf den Weg nach Maria Taferl. Diese Wanderung gilt als die Königsdisziplin unter den Wallfahrten, weil dabei fast 40 km zu bewältigen sind. Die Wallfahrt stand unter dem Motto: „**MIT MARIA AUF DEM WEG – VON MARIA RAST NACH MARIA TAFERL.**“ Mit Gebeten, Liedern und meditativen Texten gestärkt, wurde um 10 Uhr die Jausenstation in Laimbach erreicht. Dort schlossen sich noch weitere Wallfahrer der Gruppe an. In der Gnadenkirche Maria Taferl, feierte Bruder Stefan Ratzinger die Hl. Messe. Nach einem guten Essen ging's mit dem Bus zurück nach Schönbach.

MARIA, DU SCHWESTER IM GLAUBEN, WIR MACHTEN UNS AUF DEN WEG, UM DAS ZU SUCHEN, WAS DU GEFUNDEN HAST!



JULI 2014				
SO	06.07.14	8:30	Hl. Messe	
SO	13.07.14	10:00	Wortgottesfeier	
SO	20.07.14	8:30	Hl. Messe	
SO	27.07.14	9:30	Dorfmesse in Pernthon	Christophorussammlung
AUGUST 2014				
SO	03.08.14	8:30	Wortgottesfeier	
SA	09.08.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	10.08.14	10:00	Hl. Messe im Bauhof - Feuerwehrfest	
MI	13.08.14	19:30	Kapellenmesse in Lohn	
FR	15.08.14	9:30	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung anschl. feierliche Eröffnung Pfarrinnenhof	
SO	17.08.14	8:30	Wortgottesfeier	
SA	23.08.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	24.08.14	10:00	Wortgottesfeier	
MI	27.08.14	19:30	Kapellenmesse in Pernthon	
SO	31.08.14	8:30	Hl. Messe	Augustsammlung
		ab 9:15	Fußwallfahrt zum Einsiedelkreuz	
SEPTEMBER 2014				
MO	01.09.14	7:30	Gottesdienst zum Schulbeginn	
SA	06.09.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	07.09.14	8:30	Wortgottesfeier	
MI	10.09.14	19:30	Kapellenmesse in Grub	
SO	14.09.14	10:00	Hl. Messe	
SA	20.09.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	21.09.14	10:00	Erntedankfest - Hl. Messe im Pfarrgarten	
MI	24.09.14	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt	
SO	28.09.14	10:00	Hl. Messe - Kirtag	
OKTOBER 2014				
SA	04.10.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	05.10.14	10:00	Hl. Messe mit den Wallfahrern aus Bad Traunstein	
MI	08.10.14	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts	
SO	12.10.14	8:30	Hl. Messe	
SA	18.10.14	18:30	Vorabendmesse	
SO	19.10.14	8:30	Wortgottesfeier	
MI	22.10.14	19:30	Kapellenmesse in Lohn	
SO	26.10.14	8:30	Hl. Messe - Missionssonntag	Pfarrcafé/EZA-Markt
NOVEMBER 2014				
SA	01.11.14	9:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang	
SO	02.11.14	10:00	Allerseelen - Wortgottesfeier	
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten				

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kaplan Joseph	nach Vereinbarung
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung
September	Kaplan Joseph	Sonntag 14.09.14
Oktober	Moderator Gruber	Samstag 12.10.14
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 09.11.14

Bürozeiten im Sommer

**Achtung! im Juli und August
geänderte Bürozeiten**

an folgenden Tagen sind wir für Sie da

Montag 30. Juni und 21. Juli 2014
von 8:00 bis 10:00

Pfarrsekr. Angela Mach

Montag 18. und 25. August 2014
von 8:00 bis 10:00

Pfarrsekr. Angela Mach

Bei seelsorglichen Angelegenheiten
und in dringenden Fällen ist
selbstverständlich auch außerhalb dieser
Zeiten jemand erreichbar.

Bürozeiten ab September

Montag von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärin Angela MachDonnerstag von 8:00 bis 9:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Schönbach

Telefon: 0720/205310 - 17

E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

Pfarrcafé am Sonntag, 26. Oktober 2014
 die Orte Kl. Siegharts, Lengau und Münzenberg
 werden gebeten diesen Pfarrcafé zu organisieren

am 7. September um 14:00 Uhr ist

Festgottesdienst in Bad Traunstein
 zum Visitationsabschluss des Pfarrverbandes St. Josef

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Kfz - Technik
Gaiswinkler

Saggraben 156, 3633 Schönbach Tel: 02874/8411-0



Ihre Werkstatt für alle Marken



MENGL

Zwettl Landstr.35+41

Weitra Kircheng. 94

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.



FARBEN MAURER e.U.

Annatsberg 15

3911 Rappottenstein

Telefon: +43 (0)28 28 / 84 00

Fax: +43 (0)28 28 / 84 00-14

Mobil: 0664 / 23 13 214

office@farbenmaurer.at

www.farbenmaurer.at



Wo Farbe
Freude macht!

FASSADEN • FASSADENGESTALTUNG • ALLE ANSTRICHE



Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



bäckerei
kaffeehaus

Bachl

3632 Bad Traunstein

Oberer Markt 4



Ihr Partner für Gutes aus Beton
JUNGWIRTH
BETONWERK - BAUSTOFFE

FERTIGTEILE

Betonwerk W. Jungwirth Ges.mbh
02828/7007
02828/7007-7

A-3911 Rappottenstein 79
Fertigteilwerk A-3911 Grünbach 39
office@jungwirth.co.at
www.jungwirth.co.at

Elementdecken-Hohlwände-Liaporwände-Stiegen-Konstruktive Fertigteile/Stützen/Träger/Sandwichwände

Kontakt Daten Team

Moderator Gerhard Gruber
Tel. 0664/4152950
Mail: gerhard@wvkirche.at

Kaplan Joseph Busuulwa
Tel. 0680/4412869
Mail: joseph@wvkirche.at

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Tel. 0660/3135440
Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at

PAss Sabine Latzenhofer
Tel. 0676/9656781
Mail: jupa.waldviertel@gmx.at

Dekanatsjugendleiterin Sandra Wurzer
Tel. 0676/8266 15378 Mail: jupa.wurzer@gmail.com

Pfarrsekretärin Angela Mach
Tel. 0680/5585963
Mail: angela.mach@aon.at

Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310 - Mail: office@wvkirche.at - www.wvkirche.at